

6 BASIS

Leistungsbeschreibung





Das Programm für die
arbeitsmedizinische Betreuung

Danke für Ihr Interesse an den Softwarelösungen und Dienstleistungen von Medisoft.

Die in dieser Leistungsbeschreibung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand der Druckerstellung September 2023.

Durch zwischenzeitliche technische Neuerungen und/oder Software-Updates ist es möglich, dass einzelne Informationen nicht auf dem derzeit aktuellen Stand sind.

Sollten Sie Fragen zu bestimmten Punkten haben, dann setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung oder vereinbaren Sie gleich eine kostenlose und unverbindliche Softwarepräsentation.

Wir freuen uns auf Sie!

Medisoft GmbH | Haferweg 38 | D-22769 Hamburg
Telefon: +49 40 8888007-0 | E-Mail: info@medisoft.de
Internet: www.medisoft.de
Inhalte: Claas Rudolph | Design: Kim Groneberg

1 Die Basis von BASIS	
1.1 Lösungen.....	08
1.2 Systemvoraussetzungen	09
1.3 Lizenzierung	10
2 BASIS Grundsystem	
2.1 Administration	13
2.1.1 Installation	13
2.1.2 Geräteschnittstelle	14
2.1.3 Benutzerverwaltung	15
2.1.3.1 Rechte- und Rollenmanagement	15
2.1.3.2 Individualisierung	15
2.1.4 Authentifizierung	16
2.1.5 Netzwerk	16
2.1.6 Konfiguration	16
2.1.7 Updates	17
2.1.8 Fernwartung	17
2.2 Datenbank	17
2.2.1 Datensicherung	18
2.2.2 Protokolle	18
2.2.3 Verschlüsselung	19
2.2.4 Datenaustausch	19
2.2.5 Synchronisation	20
2.3 Allgemeine Stammdaten	20
2.3.1 Mandanten	21
2.3.2 Firmenstruktur	21
2.3.3 Beschäftigte	21
2.3.4 Externe Adressen	22
2.3.5 Tätigkeiten	22
2.3.6 Arbeitsbereiche	22
2.3.7 Kostenstellen	22
2.3.8 Leistungen	22
2.3.9 Druckvorlagen	23
2.3.9.1 Starterpaket	23
2.4 Medizinische Stammdaten	24
2.4.1 Untersuchungsprofile	24
2.4.2 Impfstoffe	24
2.4.3 Medikamente	25
2.4.4 Parameter	25
2.4.5 Anamnese	25
2.4.6 Kataloge (ICD)	25

2.5 Funktionen 26

2.5.1 Funktionskatalog 26

2.5.2 Untersuchungen 26

2.5.3 Funktionstests 27

2.5.4 Impfungen 27

2.5.5 Karteien 27

2.5.6 Textverarbeitung 27

2.5.7 Leistungsnachweise 27

2.5.8 Kurse 28

2.5.9 Medikamentenausgaben 28

2.5.10 Fragebögen 28

2.5.11 Statistik 29

2.5.12 Interne Nachrichten 29

2.5.13 Löschung (DSGVO) 29

2.5.14 Fälligkeiten und Termine 30

2.5.14.1 Fällige Untersuchungen 31

2.5.14.2 Fällige Impfungen 31

2.5.14.3 Offene Posten 31

2.5.14.4 Wiedervorlagen 32

2.5.14.5 Kalender 32

2.5.14.6 Wartezimmer 32

2.5.15 Berufsgenossenschaft 33

2.5.15.1 Unfallanzeigen 33

2.5.15.2 (Nadel-) Stichverletzungen 34

2.5.15.3 Umgebungsuntersuchungen 34

2.5.15.4 Berufskrankheiten 34

2.5.15.5 Verbandbuch 34

2.5.16 Abrechnung 36

2.5.16.1 Rechnungslegung 36

2.5.16.2 Verträge 36

2.5.16.3 Buchhaltung 37

3 BASIS | Module

3.1 Arbeitssicherheit 41

3.1.1 Begehungen 42

3.1.2 Gefährdungsbeurteilungen 42

3.1.3 Gerätemanagement 43

3.2 Beratungen (BEM) 43

3.2.1 Fälle 44

3.2.2 Beratungen 44

3.2.3 Betriebliches Eingliederungsmanagement 44

3.3 Bestandsverwaltung | Impfstoffe und Medikamente 45

3.4 Digitale Signatur 45

3.5 Webkalender 46

3.5.1 Benutzergruppen 47

3.6 Webformulare 47

3.7 Apps 48

3.7.1 BASIS MF | Medizinische Fragebögen 49

3.7.2 BASIS LE | Leistungserfassung 49

3.7.3 BASIS BG | Betriebliche Gesundheit 49

4 BASIS | Schnittstellen

4.1 Server-Synchronisation 51

4.2 Laptop-Schnittstelle 51

4.3 Personalstammdaten 52

4.3.1 Manuell 52

4.3.2 Automatisch 52

4.4 Finanzbuchhaltung 53

4.5 Labordaten 55

4.5.1 Laborabruf 55

4.5.1.1 LDT und HL7 (Datei) 55

4.5.1.2 HL7 (Socket) 55

4.5.2 Laborbeauftragung 55

4.6 Kalender-Synchronisation 56

4.6.1 Outlook (Exchange) 56

4.6.2 Google 56

4.7 Authentifikator (2FA) 56

5 Rundum BASIS | Dienstleistungen

5.1 Servicevertrag 59

5.1.1 Zusatzleistungen 60

5.2 BASIS Hosting (SaaS) 61

5.3 Trainings 62

5.4 Entwicklung 62

5.5 Consulting 63

5.5.1 Organisationsberatung 63

5.5.2 Datenschutzberatung 64

5.5.3 Projektmanagement 64

5.6 Kundeninformationsportal 65

BASIS ist ein hochintegriertes, relationales Datenbankprogramm für alle Belange im Alltag eines Arbeitsmediziners. Über das Anlegen von Stammdaten, Untersuchungen, Impfungen und deren Beurteilung hinaus bietet Ihnen BASIS die Möglichkeit, vielfältige Auswertungen vorzunehmen, Statistiken zu erstellen sowie Ihre gesamte Korrespondenz innerhalb des Systems zu erledigen. Die komplette Integration in das Firmennetzwerk ist dabei selbstverständlich gewährleistet.

Auch für Einzelanwender hält BASIS unter anderem mit der Laptop-Schnittstelle und der integrierten Rechnungslegung viele Möglichkeiten bereit, die über den normalen Leistungsumfang einer arbeitsmedizinischen Software hinausgehen.

Diese Leistungsbeschreibung erhalten Sie als Anlage zu Ihrem Angebot bzw. Auftrag. Sie gibt einen vollständigen Überblick über den modular strukturierten Funktionsumfang von BASIS, bestehend aus dem Grundsystem sowie den Erweiterungsmodulen und Schnittstellen. Ergänzt wird das Portfolio durch unsere Dienstleistungen, wie z. B. den Support, Trainings zum Umgang mit dem Programm oder BASIS Hosting, welches Ihre administrativen Aufgaben auf ein Minimum reduziert.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Erkunden von BASIS und sind überzeugt davon, dass unsere Software schon bald ein zentrales Werkzeug in Ihrem Arbeitsalltag darstellen wird.



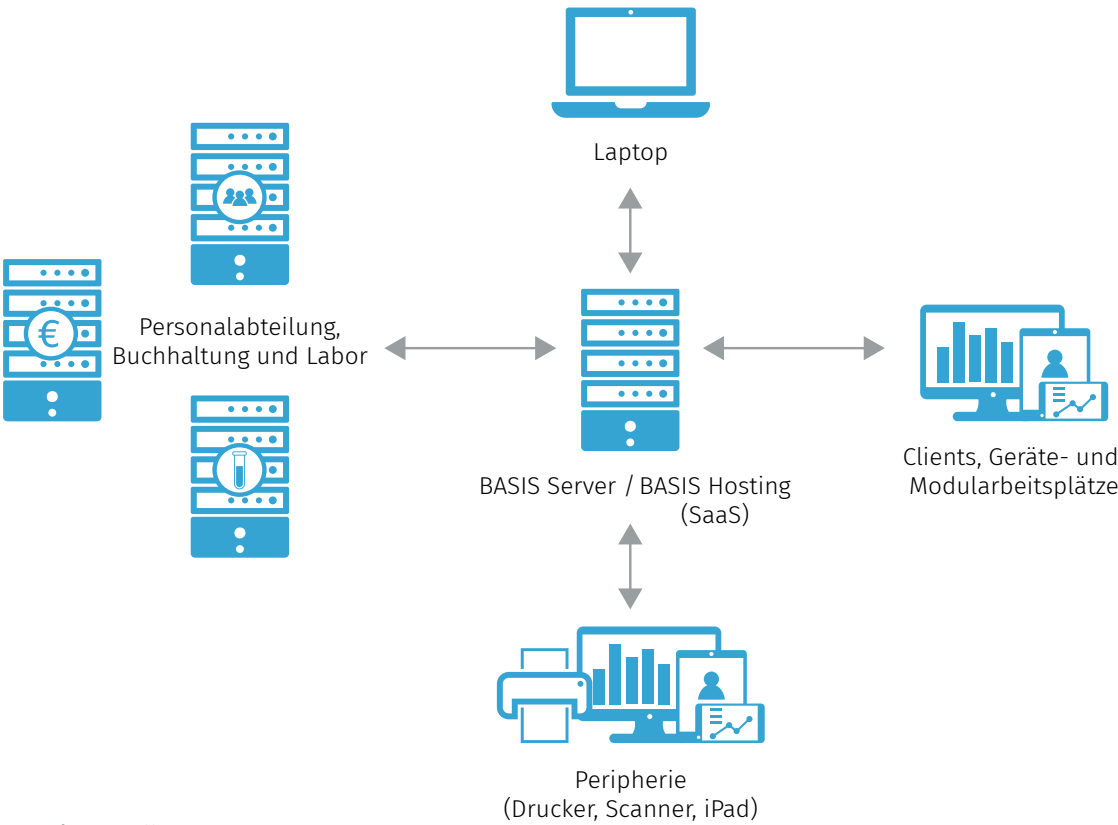
Die Basis von BASIS

1 Die Basis von BASIS

1.1 Lösungen

BASIS kann von Ihnen in verschiedenen Konstellationen und Größenordnungen betrieben werden. Als Einzelplatz oder in einer Client-Server-Umgebung, in der Sie den Server entweder selbst betreiben oder dieser von uns gehostet wird - mit oder ohne Verbindung zu Messgeräten, Druckern, Scannern etc. und im Verbund mit externen Datenquellen wie Finanzbuchhaltungs-, Personalstammdaten- und Labordatensystemen. Der Datenaustausch erfolgt auf einfache Weise durch standardisierte Schnittstellen oder durch Speziallösungen, die wir für Sie entwickeln.

Ob im Büro, zu Hause oder unterwegs – Sie haben von jedem Platz aus Zugriff auf unsere Software. Auch mit dem Laptop offline erfasste Daten können Sie nachträglich synchronisieren.



Flexible Lösungen

- Hosting auf Server - BASIS als Software as a Service (SaaS) von jedem Webbrowser über Citrix-Plugin bedienbar
- Client-Server-System
- Einzelplatz für Laptop oder PC
- Laptop mit Online-Schnittstelle
- Abgleich mehrerer Server
- iOS-Apps zur mobilen Nutzung ausgewählter Funktionen

1.2 Systemvoraussetzungen

Empfohlene Hard- und Software für BASIS

Hardware für Server	
Minimalanforderungen • Multicore-CPU (4 Kerne) • 64-bit-Betriebssystem • 8 GB Arbeitsspeicher • TCP/IP Netzwerkanschluss (Bandbreite: mindestens 100 Mbit) • 50 GB freier Festplattenspeicher	Empfohlene Hardware • Multicore-CPU (4 Kerne oder mehr) • 64-bit-Betriebssystem • 16 GB Arbeitsspeicher • Gigabit-Netzwerkanschluss • 500 GB freier Festplattenspeicher (bevorzugt SSD)
Bei Systemen mit zehn oder mehr Arbeitsplätzen gelten abweichende Empfehlungen. Kontaktieren Sie dafür gern unseren Support.	
Hardware für Clients	Hardware für Einzelplatz- und Laptop-Versionen
• Dualcore-CPU mit 2 GHz • 4 GB freier Arbeitsspeicher • 10 GB freier Festplattenplatz • Mindestens SXGA-Auflösung 1280 x 800 bei 100% Skalierung • Bei höherer Skalierung entsprechend höhere Auflösung	• Dualcore-CPU mit 2 GHz • 8 GB freier Arbeitsspeicher • 10 GB freier Festplattenplatz (abhängig von der Größe der Datenbank auch mehr) • Mindestens SXGA-Auflösung 1280 x 800 bei 100% Skalierung oder höher • Bei höherer Skalierung entsprechend höhere Auflösung
Zusätzlich empfohlen: Multicore-CPU, Drucker, Scanner, Breitband-Internetanschluss	
Betriebssysteme für Server	Betriebssysteme für Client-, Einzelplatz- und Laptop-Versionen
• Windows Server 2016 • Windows Server 2019 • Windows Server 2022	• Windows 10 • Windows 11

Für die Nutzung der Fax- und E-Mail-Funktionen sind weitere Programme und eine Anbindung an das Internet erforderlich.

Für Citrix-Arbeitsplätze im Rahmen von BASIS Hosting

- Windows 10
- Windows 11
- 2 GB freier Arbeitsspeicher
- 10 GB freier Festplattenplatz
- Internetanbindung mind. 4 Mbit
- Citrix-zertifizierte Drucker mit entsprechenden Treibern

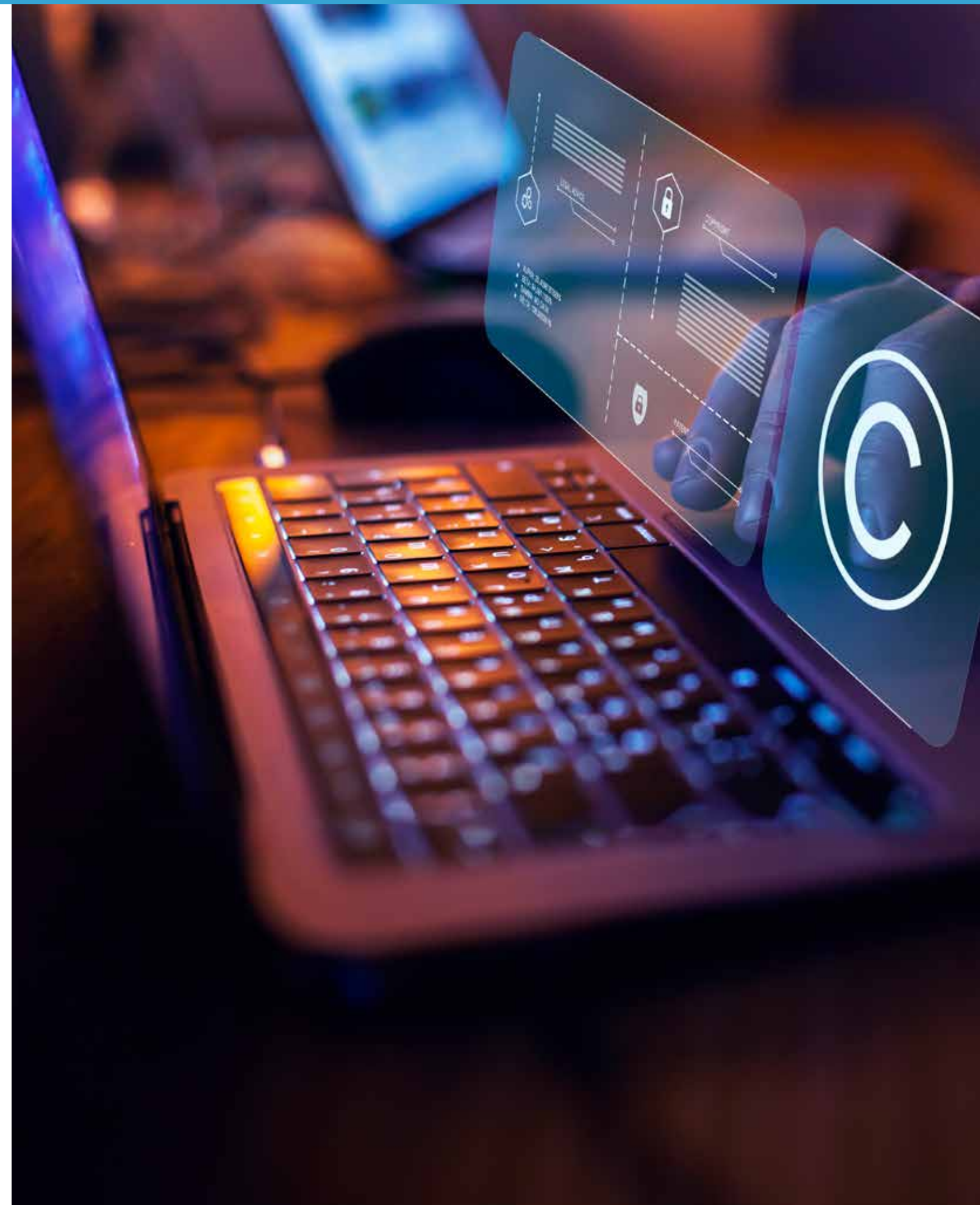
Wenn Sie im Begriff sind, sich mit neuer Hardware auszustatten, kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern bei der Auswahl der Komponenten, um später einen reibungslosen Ablauf Ihrer Hardware mit BASIS zu gewährleisten.

1.3 Lizenzierung

Concurrent-User-Lizenzmodell

BASIS Lizenzen werden im Concurrent-User-Lizenzmodell (auch Floating-Lizenzen genannt) vertrieben, bei der die maximale Anzahl der Anmeldungen festgelegt wird, die gleichzeitig auf das System erfolgen können.

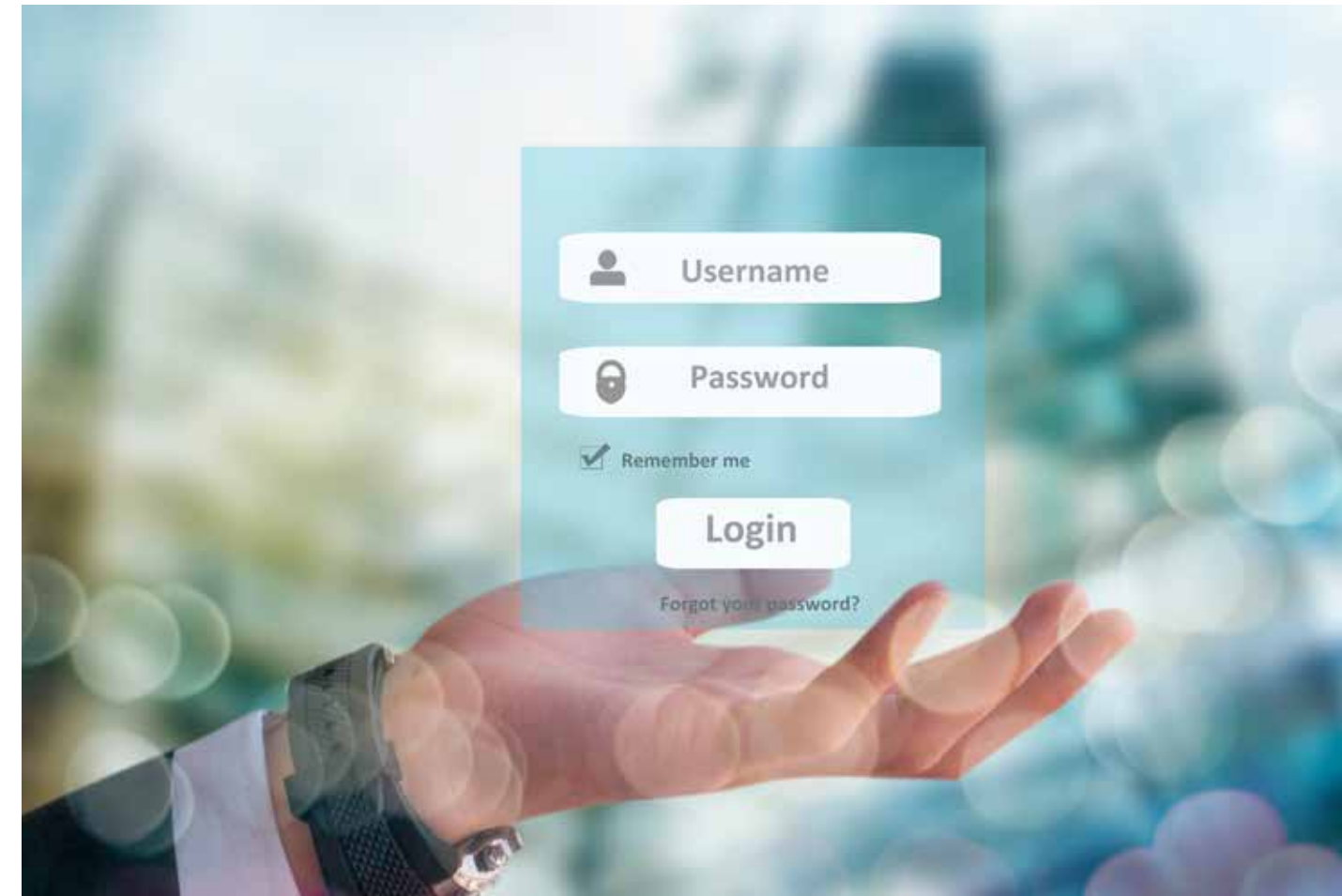
BASIS kann auf beliebig vielen Rechnern installiert sein. Ein zentraler Server verwaltet dabei die Lizenzen. Der Server registriert die Anzahl der aktuell vergebenen Lizenzen und gewährt jedem prinzipiell berechtigten Benutzer das Recht zur Anmeldung. Sind alle Lizenzen vergeben, muss ein zusätzlicher, konkurrierender Benutzer warten, bis ein anderer Benutzer seine Session beendet und somit wieder eine Lizenz zur Verfügung steht.



BASIS | Grundsystem

2 BASIS | Grundsystem

2.1 Administration



2.1.1 Installation

Einfachste Installation und Wartung

- Kein Eingriff in das Windows-Betriebssystem nötig, daher 100% kompatibel zu allen unterstützten Windows-Versionen und allen bei Ihnen laufenden Anwendungen.
- Automatische Aktualisierung von Clients über den Server und Einzelplätzen über die Laptop-Schnittstelle.

2.1.2 Geräteschnittstelle



Grundsätzlich lassen sich an BASIS alle Geräte anbinden, die über eine GDT-Schnittstelle verfügen. Im Rahmen der Erstinstallation Ihres BASIS Systems nehmen wir die Anbindung vorhandener medizinischer Geräte für Sie vor.

Medizinische Geräte

- Audiometer
- Sehtestgeräte
- Spirometer
- EKG
- Perimetrie
- Psychometrie
- Ergometrie

Eine detaillierte Liste aller unterstützten Geräte erhalten Sie auf Anfrage und jederzeit auf unserer Webseite www.medisoft.de.

Peripherie

- Drucker
- Scanner
- Kartenlesegeräte (KVK, eGK)
- Barcodelesegeräte

2.1.3 Benutzerverwaltung

2.1.3.1 Rechte- und Rollenmanagement

BASIS ist in der Lage, unterschiedlichste Benutzerrollen/-gruppen zu definieren und die Zuordnung der Anwender in Rollen abzubilden. Die Administration der nötigen Rechte wird über die Benutzerverwaltung vorgenommen. Ganze Masken und Menüs können so benutzerspezifisch ausgeblendet bzw. der Zugriff verweigert oder eingeschränkt werden.

Zentrales Element sämtlicher Zugriffsberechtigungen bzw. Zugangsbeschränkungen sind die Benutzergruppen (= Rollen). Es lassen sich beliebig viele Benutzergruppen für die verschiedenen Rollen anlegen. Dabei werden die Funktionen aus dem Funktionskatalog als Grundlage verwendet, um ganze Teilbereiche des Programms auszublenden und zusätzlich noch inhaltlich zu verfeinern, ob eine Rolle nur Teilrechte in einer Funktion bekommt. Diese Teilrechte sind differenziert nach Lesen, Schreiben, Löschen, Exportieren, Drucken und Neuanlage.

Eine Rolle kann wahlweise nur einem Benutzer oder mehreren Benutzern zugewiesen werden. Bei Zugehörigkeit eines Benutzers zu mehr als einer Rolle wirken die Rechte additiv. Auf diese Weise ist es beispielsweise möglich, einen Benutzer einzurichten, der zwar Einsicht in alle medizinischen Daten hat, diese aber nicht verändern darf. Genauso besteht die Möglichkeit, eine Gruppe einzurichten, die keinen Zugriff auf die Beschäftigtenakte, aber vollen Zugriff auf die Abrechnung hat.

2.1.3.2 Individualisierung

Benutzerspezifische Anpassungen:

- Persönliche Startseite
- Persönliche Toolbar
- Benutzerbezogenes Customizing, z. B.:
 - Individuelle Farben im Kalender
 - Definition von sich öffnenden Karteireitern nach Aufruf der Hauptfunktion

2.1.4 Authentifizierung

Der Zugriff auf die Datenbank ist nur nach vorheriger Authentifizierung möglich. Diese erfolgt durch die Eingabe von:

Benutzername und Passwort

Verschiedenste Passwortregeln können über die integrierte Benutzerverwaltung geltend gemacht werden.

- Maximales / minimales Kennwortalter
- Minimale Kennwortlänge
- Komplexität des Kennworts
- Kennwortzyklus
- Lediglich eine Anmeldung pro Benutzer
- Sperrung des Benutzerkontos nach mehrmaliger falscher Anmeldung

Single-Sign-On (SSO)

Benutzer können in BASIS auch per SSO (AD/LDAP) angemeldet werden. Das heißt, wenn Sie sich als Benutzer bei Windows anmelden, wird der Benutzer nach dem Starten von BASIS automatisch unter diesem Profil angemeldet.

Zusätzlich ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung möglich.

2.1.5 Netzwerk

BASIS Client und Server kommunizieren über TCP / IP. Standardmäßig werden die Ports 19812-19814 und der Web-Port 8080 verwendet. Auf Wunsch lassen sich auch andere Ports definieren. Es bestehen keine Interoperabilitätsprobleme zu anderen Systemen. Bei Vorhandensein eines Zertifikates findet die Netzwerkkommunikation SSL-verschlüsselt statt.

2.1.6 Konfiguration

Änderungen der allgemeinen Einstellungen sind in allen Programmteilen möglich.

- Nummern** Anpassung der Rechnungsnummern, Buchungskreise, Debitoren an Ihre individuellen Bedürfnisse u.v.m.
- Vorlagen** Erstellung und Verwaltung von Vorlagen, Reports und Etiketten
- Inhalte** Beispielsweise Arten von Untersuchungen, Impfungen, Leistungen
- Funktionen** Beispielsweise Kalender, Geräteanbindungen, Schnittstellen

2.1.7 Updates

Updates sind eine Leistung des Servicevertrags und werden entsprechend der verwendeten Systemlösung mit oder ohne Unterstützung unseres Supports nach Bedarf vorgenommen.

2.1.8 Fernwartung

Starten Sie direkt aus BASIS eine Fernwartung. Nach der Kontaktaufnahme mit dem Medisoft-Support können Sie so eine Remote-Sitzung initiieren.

2.2 Datenbank



- Aktuell** BASIS operiert auf Grundlage modernster Datenbankstrukturen und -techniken.
- Effizient** 64-Bit-Serversystem für maximale Performance.
- Zukunftssicher** BASIS verwendet neben dem bestehenden Internetprotokoll (v4) bereits heute das kommende Protokoll TCP / IP v6.
- Flexibel** Neben der stationären Client-Server-Benutzung ist BASIS auch mobil in verschiedenen Lösungen mit automatischem Datenabgleich verfügbar.

2.2.1 Datensicherung

Das Datensicherungskonzept basiert auf zwei Komponenten.

Backup

Das Backup kann auf Wunsch regelmäßig und automatisch eine Datensicherung der Serverdatenbank auf ein beliebiges Zielverzeichnis durchführen. Ist das Backup gerade nicht möglich, z. B. durch eine laufende Aktion, so wird der Vorgang zu einem späteren Zeitpunkt erneut versucht. Es kann festgelegt werden, wie viele Backup-Sets auf dem Zielverzeichnis gehalten werden sollen. Neben der Redundanz kann auch die Komprimierung eingestellt werden. Nach dem Backup erfolgt automatisch eine Überprüfung. Die Backups liegen in binärer Form vor, sodass ein Zugriff auf die Daten außerhalb der BASIS Umgebung nicht möglich ist. Die Zuverlässigkeit ist auf dem aktuellen Stand der Technik.

Logbuch

Das Backup stellt sicher, dass regelmäßig eine Sicherungskopie der Daten erstellt wird. In der Praxis ändert sich der Datenbestand zwischen zwei Backups. Durch das Logbuch wird sichergestellt, dass alle Änderungen am Datenbestand automatisch protokolliert werden. Kommt es z. B. zu einem Festplattenausfall, kann mit dem letzten Backup und dem aktuellen Logbuch der Stand vor dem Ausfall wiederhergestellt werden.

Wird eine Anwendung nicht ordnungsgemäß beendet, z. B. durch einen Stromausfall, sind alle Änderungen seit dem letzten Speichervorgang des Caches verloren. Stellt BASIS beim nächsten Start fest, dass Einträge im Logbuch noch nicht im Datenfile enthalten sind, werden diese integriert. Bei Benutzung des integrierten Backups in Verbindung mit dem Logbuch ist so eine Datenwiederherstellung zu jedem beliebigen zurückliegenden Zeitpunkt möglich.

2.2.2 Protokolle

Jeder Datenbankzugriff kann protokolliert werden. Die Protokollierungsfunktion lässt sich gesondert für jede Tabelle durch die Operationen Lesen, Neu, Ändern und Löschen ein- und ausschalten. Eine Protokollierung erfolgt automatisch bei jeder An- und Abmeldung sowie beim Öffnen der Beschäftigtenakte. Zusätzlich werden tiefgreifende Datenbankoperationen protokolliert.

2.2.3 Verschlüsselung

Der Schutz der zu verarbeitenden Daten vor unberechtigt Zugriff stellt eine wesentliche Funktion der digitalen Akte in BASIS dar.

Netzwerkverkehr

Die gesamte Kommunikation zwischen der zentralen Datenbank (Server) und den Arbeitsplätzen (Clients) erfolgt verschlüsselt. Die dabei zum Einsatz kommenden Technologien entsprechen dem neuesten Stand der Technik und werden laufend angepasst und aktualisiert.

Speicherung der Daten innerhalb der Datenbank

Zur Verschlüsselung aller sensiblen Daten benutzt BASIS die AES-Verschlüsselung mit 256 Bit Schlüsselbreite. Dieses Verfahren erfüllt international höchste Ansprüche und wird unter anderem auch von der deutschen und amerikanischen Regierung zur Verschlüsselung geheimer Unterlagen verwendet.

Laptop-Synchronisation

Hier gelten die gleichen Angaben wie zum Netzwerkverkehr.

2.2.4 Datenaustausch

In der heutigen IT-Landschaft steht keine Software für sich allein, sondern ist in ein Netzwerk vieler Systeme eingebunden. Für diese Vernetzung stellt BASIS eine Vielzahl von Schnittstellen zur Verfügung.

Für den Import aus anderen Systemen greifen Sie auf die Datenimport-Funktion zurück. Der Import kann sowohl manuell als auch automatisch erfolgen. Um die Daten von verschiedenen Systemen oder Kunden annehmen zu können, ist es möglich, beliebig viele Import-Jobs zu definieren. Diese sind völlig unabhängig voneinander konfigurierbar.

- **Import** | Datei automatisch oder manuell, http-Download, (S-)FTP-Download, ODBC, REST oder SOAP
 - Format: Text (feste Satzlänge, Trennzeichen), XML, MS Excel als dateibasierte Formate und JSON in Kombination mit einem Webservice
- **Export** | Datei automatisch oder manuell, http-Upload, (S-)FTP-Upload, ODBC, REST oder SOAP
 - Format: Alle Optionen aus dem Import und zusätzlich HTML

2.2.5 Synchronisation

Im arbeitsmedizinischen Alltag zeigt sich, dass viele Untersuchungen und Leistungen nicht in der Praxis erbracht werden, sondern direkt beim Kunden vor Ort oder an regionalen Zentren. Daher ist es wichtig, dass die offline erfassten Daten nach der Rückkehr mit dem Server synchronisiert werden.

BASIS bietet dafür eine Schnittstelle, über die eine beliebige Anzahl von Servern und Laptops mit dem Hauptserver synchronisiert werden können, sobald wieder eine Verbindung auf Netzwerkebene hergestellt werden kann. Dabei ist es unerheblich, ob diese Verbindung direkt, per WLAN oder VPN zustande kommt. Auch ein Verbindungsabbruch während der Synchronisation kann die Datenintegrität nicht beschädigen. Neben dem physikalischen Austausch verhindern individuelle Regeln, dass bereits abgeschlossene Vorgänge und Rechnungen wieder zurückgesetzt werden.

2.3 Allgemeine Stammdaten



2.3.1 Mandanten

BASIS ist mandantenfähig. Das bedeutet, Sie benötigen nur eine Anwendung für alle Kunden. Jeder Mandant kann unterschiedlich betrachtet werden, z. B. in Bezug auf die Vertrags- und Abrechnungsmodalitäten, Ansprechpartner, Untersuchungen, Impfungen, Wiedervorlagen u.v.m.

Neben der Datenhaltung kann auch dem jeweiligen Benutzer der Zugriff auf nur einzelne, mehrere oder alle Mandanten gewährt werden. So ist sichergestellt, dass z. B. externe Mitarbeiter nur die Daten zu sehen bekommen, für die sie auch berechtigt sind. Davon unberührt kann die Zentrale über alle Mandanten hinweg Rechnungen, Statistiken und Leistungsnachweise einsehen und verarbeiten.

2.3.2 Firmenstruktur

In der Firmenstruktur erfassen Sie alle Informationen zu den von Ihnen betreuten Betrieben / Mandanten. Sie ist auch Ihr späterer Ausgangspunkt für Statistiken und Berichte. Aufgebaut wie der Windows-Explorer, lassen sich beliebig viele Ebenen und Einheiten anlegen sowie Ordner zur Gruppierung einfügen. Alle Angaben, wie z. B. Ansprechpartner, Profile, Leistungsnachweise, Hinweistexte oder Notizen lassen sich für jede Einheit separat definieren.

2.3.3 Beschäftigte

Die Beschäftigtenverwaltung ist der zentrale Punkt in BASIS, von dem aus alle gewünschten Funktionen ausgeführt werden, die mit einem oder mehreren Beschäftigten zusammenhängen.

- Erfassung aller relevanten Daten
- Paralleles Arbeiten an mehreren Beschäftigtendatensätzen gleichzeitig, z. B. Bescheinigungsdruck, Terminvergabe, Serienbriefe
- Flexible Eingabe: Manuell oder automatisch durch Datenimport aus Personalsystemen
- Direkter Zugriff auf Untersuchungen, Impfungen, Karteien, Unfallanzeigen, Korrespondenz
- Infocenter: CAVE, Risiken, Wiedervorlagen zu jedem Beschäftigten
- Flexibler Sucheditor
- Kontaktzuordnung
- Historie
- Dublettenzusammenführung (z. B. bei Doppeleingabe)
- Passivierung nach Ausscheiden aus dem Betrieb
- Sperrung der digitalen Akte (Zwei-Schranksystem)

u.v.m.

2.3.4 Externe Adressen

Verwalten Sie unterschiedliche Kontakte mit den dazugehörigen Adressen. Da sich BASIS als All-In-One-Lösung versteht, werden hier Daten aller Ärzte, Krankenhäuser etc. gespeichert, mit denen Kontakt besteht. Diese stehen dann für die Korrespondenz oder Erstellung von Listen zur Verfügung.

2.3.5 Tätigkeiten

Die Tätigkeiten der Beschäftigten werden über einen Katalog in BASIS bereitgestellt. Neben der Bezeichnung können Sie weitere Merkmale definieren, um die mit der Tätigkeit verbundenen Gefährdungen abzubilden. Dazu gehören sowohl die Zuordnung von Untersuchungs- als auch Impfprofilen und körperliche wie auch psychische Belastungsmerkmale. Diese Merkmale können zusätzlich auch abteilungs-, betriebs- oder mandantenspezifisch differenziert werden.

2.3.6 Arbeitsbereiche

Neben den Firmen- und Abteilungszuordnungen können Beschäftigten auch Arbeitsbereiche zugewiesen werden, die eine weitere differenzierte statistische Auswertung und Listengenerierung ermöglichen.

2.3.7 Kostenstellen

Zu den Stammdaten eines Beschäftigten können neben medizinisch relevanten Angaben auch abrechnungsrelevante Informationen erfasst werden. Dazu gehört die Angabe der Kostenstelle. Zusätzlich zu der Bezeichnung und Nummer lassen sich den Kostenstellen auch Anschrift, Freifelder und statistische Gruppierungsmerkmale zuordnen.

2.3.8 Leistungen

Jede Art von Abrechnung und leistungsbezogene Statistik basiert in BASIS auf der Definition von Leistungen – diese werden global als Katalog angelegt. Neben dem Standardumfang in der Auslieferung kann der Katalog um beliebig viele eigene Leistungen (z. B. Pauschalen) ergänzt werden. Jede Leistung ist dabei „einmalig“, kann aber für jeden Mandanten, Kunden oder Betriebsteil individuell definiert werden. Nicht nur der Preis, sondern auch die Art der Abrechnung, der Steuerschlüssel, die Kostenstelle und zeitraumabhängige Werte und weitere Merkmale lassen sich dabei variieren.

Zusammen mit den Regeln 1 (Aus- und Einschlussmerkmale bei Kombinationen) und 2 (Ersetzungsregeln beim Auftreten von Leistungskombinationen) lassen sich so alle möglichen Abrechnungsfälle in BASIS definieren.

Damit ist eine automatische Abrechnung nach individuell vereinbarten Konditionen mit Ihren Kunden möglich.

2.3.9 Druckvorlagen

Jeder Ausdruck oder Brief aus BASIS basiert auf einer im System hinterlegten Vorlage. Die individuell gestalteten Vorlagen beinhalten dabei nicht nur Ihre Corporate Identity, sondern auch Datenbankbezüge wie Adresse, Anrede, Befunde, Laborwerte usw.

Über zentrale Mastervorlagen wird dabei das grundsätzliche Layout wie Briefkopf und Fußzeile einmalig definiert und im Einsatz dynamisch den verwendeten Vorlagen zugeordnet. Alle Arten von Vorlagen können dabei durch Sie selbst erstellt oder über eine komfortable Importfunktion hinzugefügt werden.

2.3.9.1 Starterpaket

Mit Ihrem erstmaligen Erwerb einer BASIS Lizenz erhalten Sie eine Sammlung gängiger Druckvorlagen bestehend aus:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| • Bescheinigung ArbmedVV mit Bemerkungen | • Einstellungsuntersuchung Einladung |
| • Bescheinigung ArbmedVV ohne Bemerkungen* | • Firmenstammblatt |
| • Bescheinigung Strahlenschutz* | • Impfbogen Gelbfieber |
| • Bescheinigung Eignung* | • Impfbogen Hepatitis |
| • Bescheinigung FeV Anlage 5.1 körperlich* | • Impfbogen Influenza |
| • Bescheinigung FeV Anlage 5.2 Reaktionstest* | • Impfbogen Tollwut |
| • Bescheinigung FeV Anlage 6 Nr.2 dem Bewerber auszuhändigen* | • Laborausdruck_1 Spalte |
| • Bescheinigung FeV Anlage 6 Nr.2 bleibt beim Arzt | • Laborausdruck_5 Spalten |
| • Berufskrankheiten Anzeige | • Laborbrief |
| • Besuchsbericht* | • Rechnung* |
| • Bildschirmbrillenverordnung für den Arbeitgeber | • Rechnung Mahnungen 1-3* |
| • Briefvorlage* | • Referenzen |
| | • Rezept |
| | • Sicherheitspass |
| | • Stichverletzungsbrief |
| | • Tagesschläfrigkeit |
| | • Unfallmeldung intern |
| | • Verbandbuch |
| | • Vorsorgekartei* |

Als kostenlosen Service nehmen wir einmalig für Sie Anpassungen hinsichtlich Logo, Stempel und Layout an den mit Stern* gekennzeichneten Druckvorlagen vor. Sollten Sie die Bearbeitung weiterer Vorlagen wünschen, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb für ein entsprechendes Angebot.

2.4 Medizinische Stammdaten



2.4.1 Untersuchungsprofile

Die korrekte Definition und Einstellung der Anlässe und Eignungen ist Voraussetzung für einen erwartungsgemäßen und fehlerfreien Ablauf Ihrer Untersuchungen. Definieren und passen Sie Ihre Untersuchungsabläufe an und legen Sie Abrechnungsmodalitäten fest. Sie ordnen den einzelnen Untersuchungen Leistungen und Parameter zu. Diese können für jede betreute Abteilung oder Firma unterschiedlich sein. So lassen sich z. B. bestimmte Firmen über einen SAP-Export abrechnen und statistisch auswerten, während bei anderen Firmen eine Rechnung gestellt wird. Des Weiteren legen Sie Fristen und Abstände fest, auch dafür, ob die Untersuchungen dieses Typs statistisch ausgewertet werden sollen und / oder Folgeuntersuchungen nach sich ziehen.

- Einzeluntersuchung-Katalog (Anlässe und Eignungen)
- Untersuchungsprofil-Katalog (veränder- und erweiterbar)
- Untersuchungsprofil-Regeln: Definition von komplexeren Fristenregeln zur Steuerung von altersbedingten Untersuchungen

2.4.2 Impfstoffe

Alle verwendeten Impfstoffe werden in einer zentralen Liste vorgehalten und müssen vom Anwender bei der Eingabe einer Impfung nur zugeordnet werden. Nicht mehr verwendete Impfstoffe können passiv gesetzt werden, sodass sie für den Anwender nicht mehr zur Verfügung stehen, aber in Abrechnung, Bestandsverwaltung und Statistik noch präsent sind.

Neben der Bezeichnung lassen sich jedem Impfstoff weitere Angaben wie Impfschema, Sollbestände sowie kundenspezifische Preise und Umfänge für die Abrechnung zuordnen. In der Statistik ist eine Auswertung sowohl nach Impfstamm (Kombipräparate) als auch Impfstoff möglich.

- Optional: Modul Bestandsverwaltung | Impfstoffe und Medikamente

2.4.3 Medikamente

Medikamente und andere Hilfsmittel, die durch den Betriebsarzt oder die Assistenz ausgegeben werden, können Sie im System erfassen und statistisch auswerten.

- Optional: Modul Bestandsverwaltung | Impfstoffe und Medikamente

2.4.4 Parameter

Jeder einzelne in Bezug auf einen Beschäftigten erfasste Wert wird in BASIS als Parameter bezeichnet. Sowohl Vitalwerte (Größe, Gewicht, Puls, Blutdruck etc.) als auch Labowerte zählen zu dieser Gruppe. Für jeden Parameter lassen sich dabei die Gruppenzugehörigkeit sowie alters-, geschlechts- und zeitraumsspezifische Normwerte definieren. Die automatische Berechnung (z.B. BMI) aus anderen Werten und auch die Aufteilung in statistikrelevante Bereiche ist frei konfigurierbar.

2.4.5 Anamnese

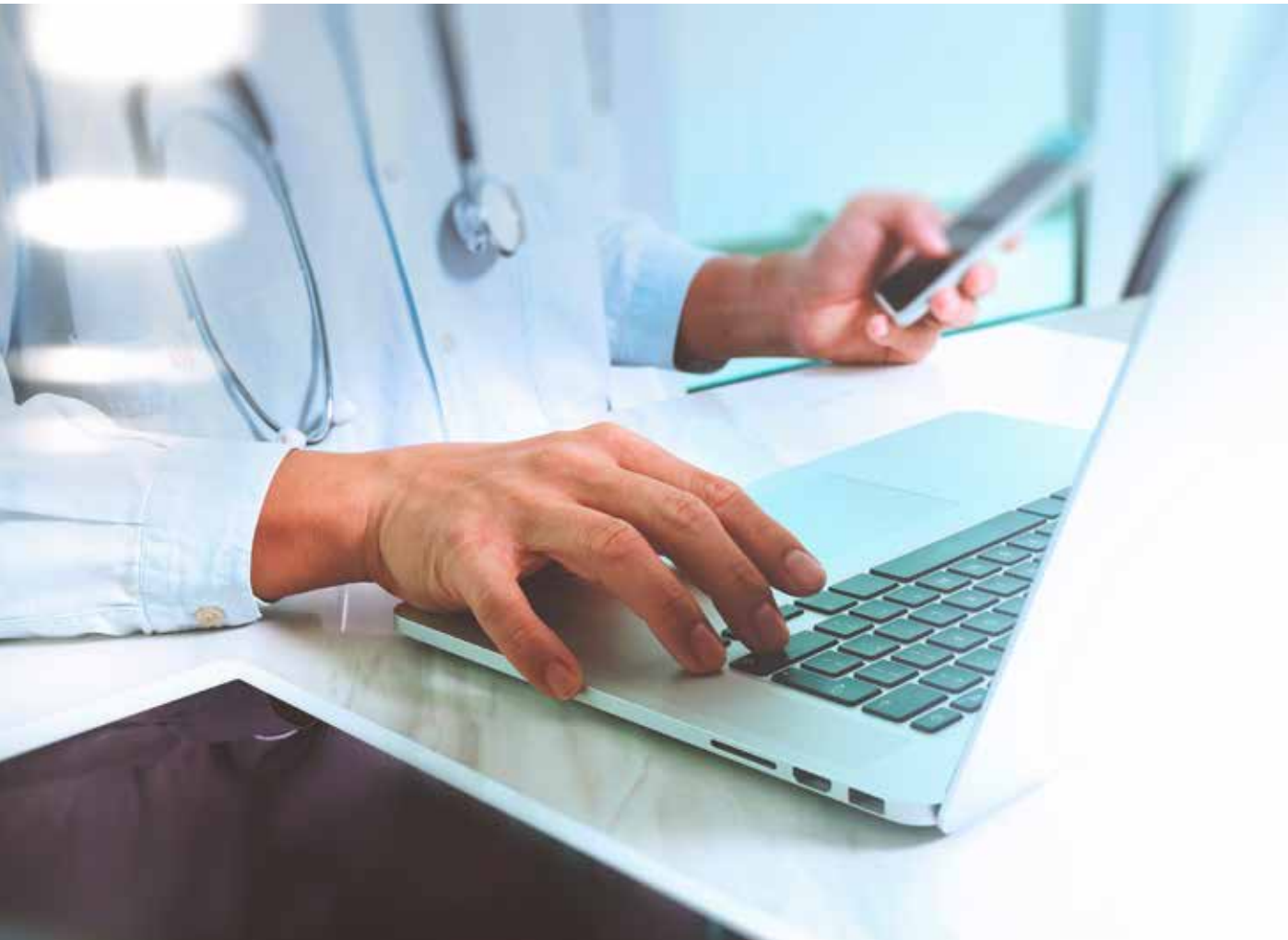
Für die Dokumentation der Anamnese bietet BASIS verschiedene Formen an, um sich an Ihre Gewohnheiten und Bedürfnisse anzupassen. Neben der Textform, unterstützt durch Textbausteine und -kürzel, stehen auch (weiter definierbare) Fragebögen zur Verfügung. Eine Differenzierung nach Anlass ist dabei selbstverständlich.

2.4.6 Kataloge (ICD)

Neben der Dokumentation für den Arzt kann es sinnvoll sein, die gestellten Diagnosen auch systematisch zu erfassen. Für diesen Zweck ist der Diagnosekatalog ICD 10 vollständig im Lieferumfang enthalten. Der Katalog kann verändert und erweitert werden.

Die Suche kann dabei über den Code oder die Bezeichnung erfolgen und kann auch nur Fragmente des Suchbegriffs enthalten. So können Tages- und Dauerdiagnosen schnell und differenziert erfasst werden. Weitere spezifische Merkmale, wie der Arbeitsplatzbezug, erleichtern eine individuelle statistische Auswertung.

2.5 Funktionen



2.5.1 Funktionskatalog

Der Funktionskatalog enthält sämtliche Funktionen von BASIS. Jede Funktion kann in die benutzerspezifische Toolbar aufgenommen oder der Startseite hinzugefügt werden. Auf der Startseite besteht zudem die Möglichkeit, eine umfassende Suche in der Datenbank zu starten. Zur Anzeige kommen alle Ergebnisse aus Funktionskatalog, Firmenstruktur, Übersicht Beschäftigte, externe Adressen und Ansprechpartner.

2.5.2 Untersuchungen

- Anlässe
- Eignungen
- Individuelle Untersuchungen
- Anbindung von medizinischen Geräten
- Archiv

2.5.3 Funktionstests

Üblicherweise finden Funktionstests im Rahmen von Untersuchungen statt. Mit BASIS können Sie darüber hinaus auch unabhängige Tests anlegen. Durch die Verwendung der Beurteilungssampel erkennen Sie sofort, wie ein Funktionstest beurteilt wurde, ohne diesen komplett aufrufen zu müssen.

2.5.4 Impfungen

Die Verwaltung von Impfungen wird normalerweise über die Fälligkeitsdaten vorgenommen. BASIS bietet zusätzlich eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, Impfungen und Titerkontrollen zu suchen, zu verwalten und zu organisieren.

2.5.5 Karteien

In den Karteien werden alle medizinischen Daten zum Beschäftigten gesammelt. Neben den von Ihnen vorgenommenen Einträgen und Briefen hinterlegen Sie hier auch Bilder, PDFs, Excel-Dokumente u.v.m.

- Wechselnde Ansichten geordnet nach Einträgen oder als Fließtext
- Einbindung von externen Dokumenten, Bildern, PDFs per Datenimport oder Scan

2.5.6 Textverarbeitung

BASIS verfügt über eine integrierte Textverarbeitung mit eigenen Vorlagen, Textbausteinen, Anschriften und Druckoptionen.

- Korrespondenz, z. B. Verfassen von (Serien-) Briefen, Einladungen etc.
- Direkter Zugriff auf alle Datenbankinhalte durch Verwendung von Variablen
- Ausgabe auf Drucker, als PDF oder E-Mail
- Speicherung in der Kartei des Beschäftigten oder innerhalb der externen Adresse bzw. der Firma

2.5.7 Leistungsnachweise

Mit den Leistungsnachweisen erfassen Sie alle Leistungen, die neben den regulären Untersuchungen und Impfungen anfallen. So können Sie z. B. das Erstellen von Gutachten, die Durchführung von Betriebsbegehungen und Beratungsgesprächen dokumentieren und abrechnen.

2.5.8 Kurse

In der Kursverwaltung planen und terminieren Sie Schulungen und Unterweisungen zu Themen Ihrer Wahl. BASIS bietet Ihnen so unter anderem die Möglichkeit, die Ersthelfer der von Ihnen betreuten Betriebe übersichtlich zu verwalten sowie Einladungen zu erstellen. Zusätzlich sind Funktionen, wie die Überwachung von Fälligkeiten und der Druck von Teilnahmebescheinigungen integriert.

2.5.9 Medikamentenausgaben

Die Dokumentation von Medikamentenausgaben erfolgt spezifisch für jeden Beschäftigten.

- Ausgabe von Medikamenten
- Rezeptdruck
- Differenzierung nach Dauer- und Tagesmedikation
- Erstellung von Einnahmeplänen
- Gruppierungsfunktion für Medikamente, z. B. für Verbandkästen oder Reiseapotheken
- Optional: Modul Bestandsverwaltung | Impfstoffe und Medikamente

2.5.10 Fragebögen

Die individuelle Anpassung der Dokumentation ist ein wesentliches Merkmal von BASIS. Die dabei zum Einsatz kommenden Fragebögen lassen sich in jeder Sicht (grafisch, inhaltlich, statistisch) kundenspezifisch definieren. Basierend auf der gleichen technischen Grundlage wie Webseiten (HTML), sind alle in diesem Zusammenhang denkbaren Gestaltungsmerkmale möglich. Neben den individuell erzeugten Checklisten und Fragebögen ist im Grundsystem eine Sammlung von standardisierten Fragebögen enthalten. Dazu gehören:

- Anamnesebogen
- Anamnesebogen inkl. Befunde
- Erstuntersuchung nach § 32 Abs. 1 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- Fragebogen zur Erfassung beruflicher Gratifikationskrisen (ERI)
- Work Ability Index (WAI)
- Salutogenetische Subjektive Arbeitsanalyse (SALSA)
- Maslach Burnout Inventory
- Prospective Cardiovascular Münster Study (Procam)
- Gefährdungsbeurteilung nach Mutterschutzgesetz

2.5.11 Statistik

BASIS bietet Ihnen umfangreiche Statistiken zur Auswertung von Beschäftigten, Anlässen, Impfungen, Umsatz, ICD etc. Alle Daten können nach MS Excel überführt und grafisch aufbereitet werden. Erstellen Sie ausgefeilte Statistiken und Reports. Angezeigt werden die Zahlenwerte nicht nur in einer Tabelle, sondern auch als Kreis- und Liniendiagramm. Mit dem integrierten Berichtseditor können Sie zudem eigene Statistiken definieren, speichern und exportieren.

2.5.12 Interne Nachrichten

Über diese Funktion können sich die Anwender eines BASIS Systems untereinander Nachrichten schreiben – adressiert entweder an einen einzelnen oder an alle angemeldeten Anwender. Dabei erscheinen interne Nachrichten sofort auf dem Bildschirm des / der Adressaten, ohne die laufende Eingabe zu stören. Die Antwortfunktion ermöglicht eine direkte, einfache Kommunikation mit dem Sender der Nachricht.

2.5.13 Löschung (DSGVO)

Alle Daten in BASIS besitzen einen Status. Unterschieden wird zwischen aktiv, passiv und gelöscht. Darüber hinaus können Sie personenbezogene Daten DSGVO-konform löschen. Dafür definieren Sie entsprechende Aufbewahrungsfristen (z. B. Untersuchungen zum Strahlenschutz 30 Jahre), nach denen die Daten zur Löschung angezeigt werden sollen. Die Löschung erfolgt anschließend manuell, teil- oder vollautomatisch.

2.5.14 Fälligkeiten und Termine



Neben der Dokumentation von durchgeführten Terminen und Untersuchungen unterstützt BASIS Sie und Ihre Kunden auch bei der Planung und Überwachung von zukünftigen Untersuchungen und Terminen. Dabei unterscheidet das Programm zwischen:

Fälligkeiten: Ein Datum, ab dem eine Untersuchung oder Impfung wieder neu eingeplant werden muss.

Terminen: Konkrete Daten mit Angabe von Uhrzeit und Ort, die in der Zukunft geplant sind.

2.5.14.1 Fällige Untersuchungen

Zur Überwachung der vorgeschriebenen Fristen für Nachuntersuchungen bietet Ihnen BASIS eine Vielzahl von Optionen.

Suche

- Mandantenspezifisch
- Trennung nach Wunsch, Angebot, Pflicht und Eignung
- Optionen für die Beachtung der bisherigen Einladungen, vorhandener Termine o.ä.
- Einschränkung auf nur anwesende Beschäftigte oder inklusive Anzeige von Beschäftigten ohne Untersuchungen

Verarbeitung des Ergebnisses

- Generierung als Liste, auch in eigenem kundenspezifischen Format
- Erstellung von Einzeleinladungen der Beschäftigten

Versand von Einladungen

- Per Post (als Ausdruck)
- Per E-Mail an die jeweiligen Beschäftigten
- Per Sammel-E-Mail an die jeweiligen Vorgesetzten

Alle Optionen lassen sich in Profilen zusammenfassen und speichern. Sie wählen dann bei der nächsten Fälligkeit das zum Mandanten passende Profil und die Einstellungen werden automatisch angepasst.

2.5.14.2 Fällige Impfungen

Ergänzend zu den Optionen für fällige Untersuchungen besteht bei den fälligen Impfungen die Möglichkeit, auch die Laborwerte der Mitarbeiter in die Fälligkeitsanalyse mit einzubeziehen. So können Sie z. B. auch Hepatitis-Impfungen ohne Nachkontrolle oder mit zu geringem Titer erfassen.

2.5.14.3 Offene Posten

In den Offenen Posten werden Ihnen benutzerbezogen die noch abzuschließenden Tätigkeiten angezeigt. Chronologisch geordnet, erhalten Sie so einen Überblick über alle Vorgänge, deren aktuellen Status sowie ggf. noch ausstehende Funktionstests, Laborwerte oder externe Gutachten. Dabei erleichtern Ihnen Funktionen wie die freie Suche und Freitextkommentare jederzeit den Überblick zu behalten. Durch die Auswahl eines Eintrags führt Sie das Programm direkt zu der dazugehörigen Aufgabe.

Im Gegensatz zum Wartezimmer leert sich die Offene Posten Liste am Ende des Tages nicht automatisch, sondern nur nach der Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe. So behalten Sie auch sich länger hinziehende Aufgaben stets im Blick.

2.5.14.4 Wiedervorlagen

Wiedervorlagen dienen als Erinnerungsfunktion zu einem beliebigen Vorgang oder Beschäftigten. Mit einem zukünftigen Datum und einer freien Bemerkung versehen, erinnern sie mit einer benutzerspezifischen Vorlaufzeit an anstehende Aufgaben. Wiedervorlagen bleiben so lange erhalten, bis der Anwender diese löscht.

2.5.14.5 Kalender

BASIS beinhaltet einen umfangreichen Kalender für mehrere Benutzer, Serientermine, Wiedervorlagen, Druck u.v.m.

- Termine für Beschäftigte, Firmen oder freie Einträge
- Farblich unterschiedliche Darstellung von Terminkategorien (die Farben sind individualisierbar)
- Wahlweise Tages-, Wochen- oder Monatsansicht
- Wiedervorlage für Karteieinträge und Briefe
- Teamunterstützung durch Anzeige der Termine für alle Benutzer (Multikalender)
- Termin- und Raumplanung kombinierbar (Benutzer und Räume, Geräte)
- Optional: Schnittstelle Outlook (Exchange) Kalender-Synchronisation
- Optional: Schnittstelle Google Kalender-Synchronisation
- Optional: Modul BASIS Webkalender

2.5.14.6 Wartezimmer

Zur Verwaltung in größeren Umgebungen steht das Wartezimmer zur Verfügung. Über den Terminkalender können Beschäftigte in das Wartezimmer übernommen werden, um von dort in der gewünschten Reihenfolge aufgerufen zu werden. Zur besseren Beurteilung wird dabei nicht nur die Ankunfts- und Wartezeit absolut angezeigt, sondern auch in Form einer Grafik der Bezug zum eigentlichen Termin visualisiert. Neben dem zentralen Wartezimmer können auch funktions- und arztbezogene Wartezimmer geführt werden und die Beschäftigten untereinander übergeben werden.

2.5.15 Berufsgenossenschaft

2.5.15.1 Unfallanzeigen

Erfassen Sie Arbeits-, Wege- und Freizeitunfälle und drucken Sie Unfallanzeigen für die Berufsgenossenschaft. Darüber hinaus lassen sich die aufgenommenen Unfälle statistisch auswerten, um so Unfallschwerpunkte feststellen zu können. Dies wiederum ermöglicht es, die Sicherheit an kritischen Punkten zu verbessern, Mitarbeiter intensiver zu schulen und Unfälle zukünftig zu vermeiden.

- Erstellung von Unfallanzeigen
- Statistische Auswertung
- Versand per E-Mail
- Optional: Modul Webformulare



2.5.15.2 (Nadel-)Stichverletzungen

Die Verwaltung der (Nadel-)Stichverletzungen dient dazu, die in Ihrem Betrieb aufgetretenen Stichverletzungen ausführlich zu erfassen und ggf. Nach- und Kontrolluntersuchungen zu veranlassen und zu verwalten. Die aufgenommenen Stichverletzungen lassen sich mit der Berufsgenossenschaft abrechnen und statistisch auswerten. Häufungen und Schwerpunkte können so leicht ermittelt werden.

- Art der Exposition
- Tätigkeiten betroffener Beschäftigter
- Serologie
- Optional: Modul Webformulare

2.5.15.3 Umgebungsuntersuchungen

BASIS bietet Ihnen beim Auftreten von z. B. offenen Tuberkulosefällen die Möglichkeit, die notwendigen Untersuchungen in einem speziellen Programmteil zusammenzufassen und übersichtlich darzustellen. Neben den Daten zum Patienten und dem Expositionszeitraum, können alle mit dem Patienten in Kontakt gekommenen Beschäftigten erfasst und ihre Folgeuntersuchungen organisiert und verwaltet werden.

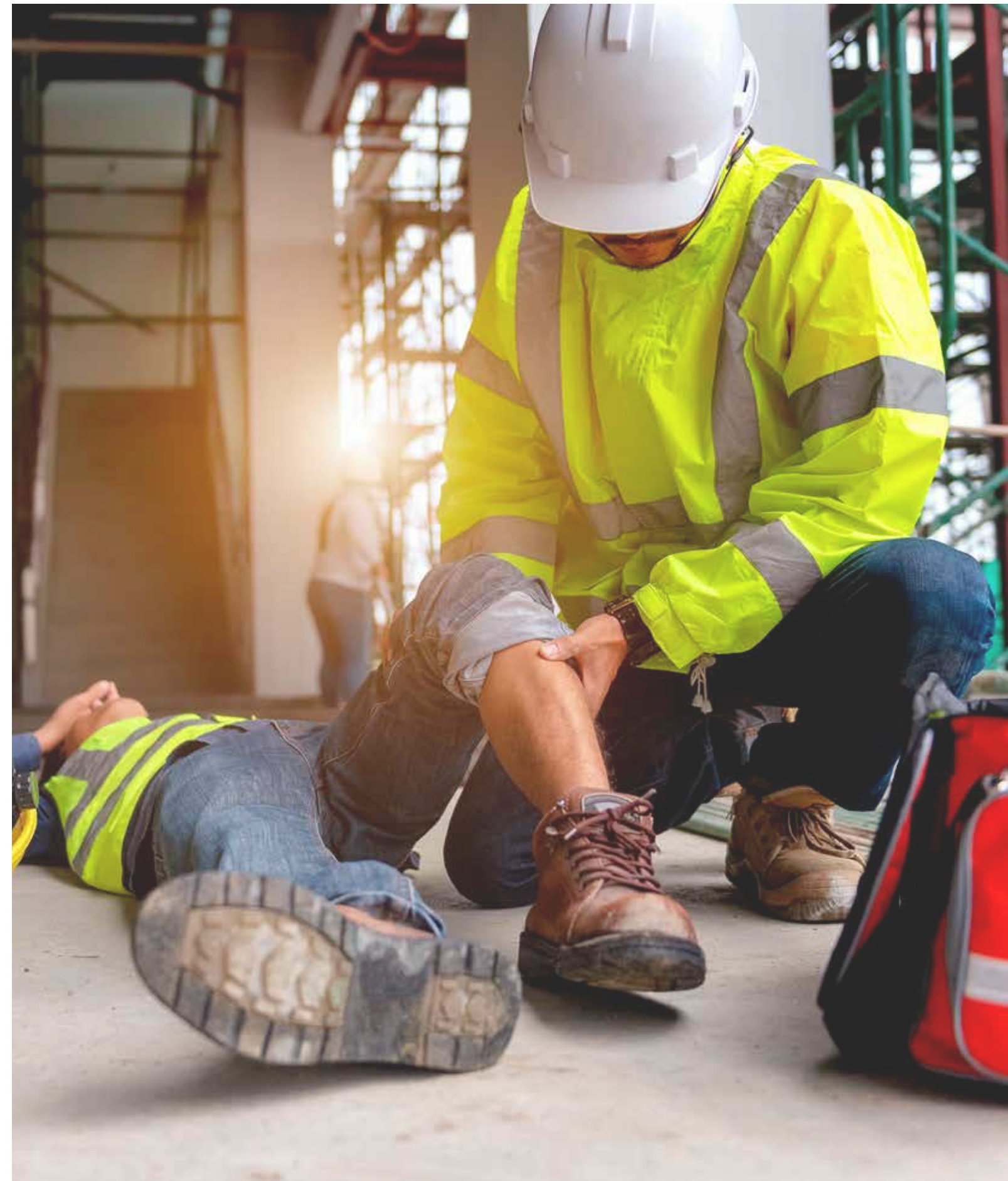
2.5.15.4 Berufskrankheiten

Angelehnt an die Erfassungs- und Fragebögen der Berufsgenossenschaften können alle relevanten Daten effizient erfasst und eine entsprechende Arzt- und Arbeitgeberanzeige ausgedruckt werden.

2.5.15.5 Verbandbuch

Neben der präventiven Tätigkeit kommt es teilweise auch zu kurativen Einsätzen im Rahmen der Betriebsambulanz. Diese Fälle werden im Verbandbuch von BASIS dokumentiert. Als Ergänzung zum Verbandbuch nach § 24 Abs. 6 DGUV 1 können damit Erste-Hilfe-Leistungen dokumentiert und ausgewertet werden. Bei Bedarf kann jeder Verbandbucheintrag auch in eine Unfallanzeige überführt werden inklusive der Übernahme aller relevanten Daten und Angaben.

- Hergang, Befund, Diagnosen etc.
- Dokumentation von Art und Umfang der Verletzung / Erkrankung sowie der Behandlung
- Dokumentation von Unfällen und Gesundheitsschäden, optional mit Unfallanzeige
- Optional: Modul Webformulare



2.5.16 Abrechnung

Im Grundsystem ist ein differenziertes Abrechnungsmodul enthalten. BASIS bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Vertragsdetails 1:1 für eine automatische Abrechnung zu übernehmen, z. B.:

- Abrechnung: Individuell anpassbar für Firmen und Betriebe, frei kombinierbar mit Sonderleistungen
- Pauschalabrechnungen: Arbeitsmedizin und -sicherheit getrennt pauschal abrechenbar
- Abrechnung über die Anzahl der Mitarbeiter, sofort druckbare Privatrechnungen (z. B. FEV) etc.
- Rechnungen können in BASIS nicht nur an den Patienten, sondern auch an Betriebe, Kostenstellen (z. B. zur internen Verrechnung) oder Berufsgenossenschaften adressiert werden.

2.5.16.1 Rechnungslegung

Leistungen lassen sich für jeden Betrieb individualisieren. Außerdem können die hinterlegten Leistungen bei Abweichungen vom Standardumfang für jeden Betrieb separat festgelegt werden. Die Rechnungslegung erfolgt dann automatisch. Ein separates Modul unterstützt Sie bei der pauschalen Abrechnung von Monats-, Quartals-, Halb- oder Ganzjahresrechnungen. Der Versand der Rechnungen erfolgt firmenspezifisch postalisch oder per E-Mail.

Ebenfalls lassen sich ZUGFeRD-kompatible Rechnungen als PDF aus BASIS erstellen. Neben der Erstellung der PDF-Datei ermöglicht diese Funktion auch den Versand der Rechnung per E-Mail an eine Firma oder einen Betrieb.

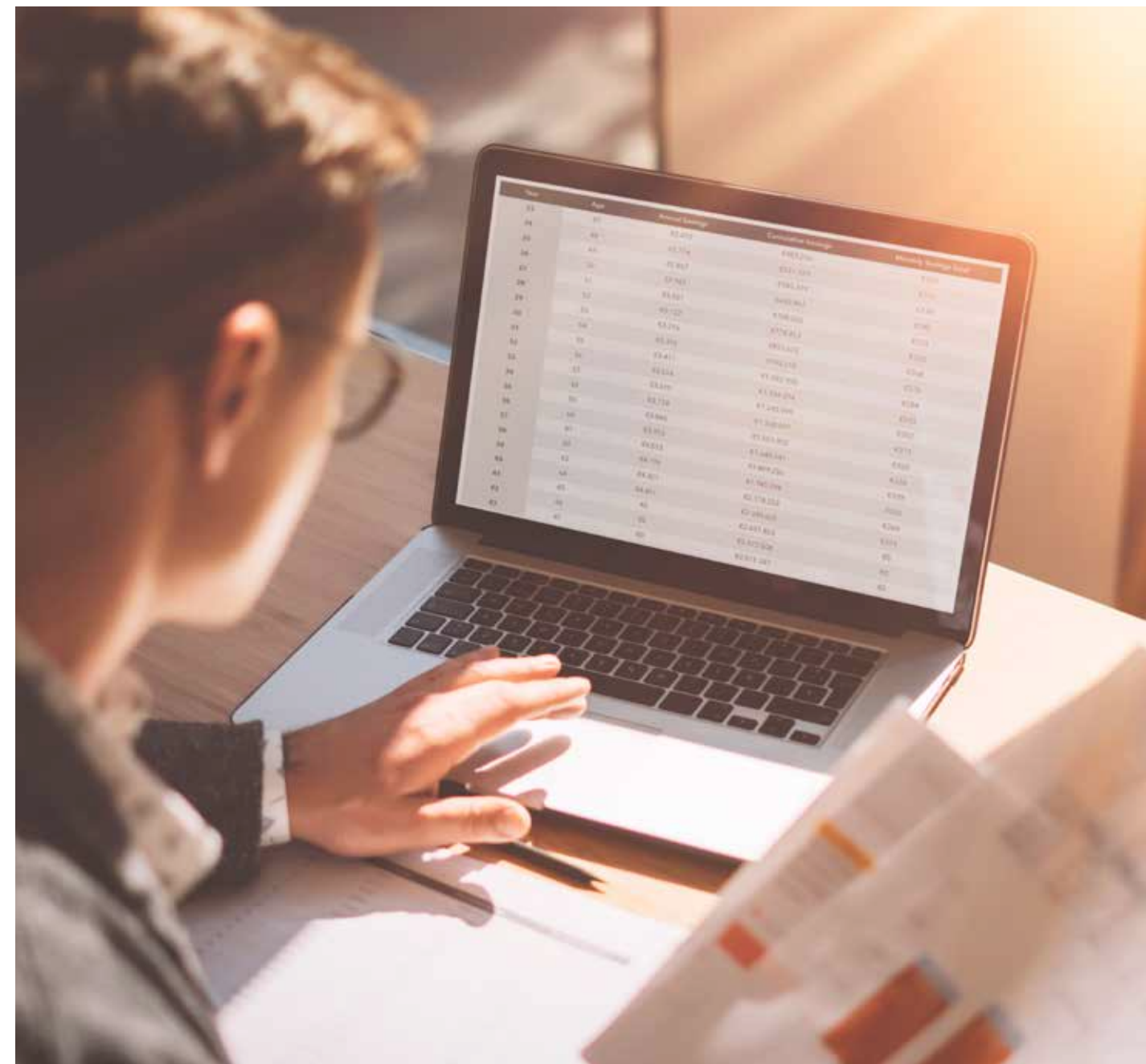
2.5.16.2 Verträge

- Überblick der Verträge mit sämtlichen Kunden / Mandanten. Dazu zählen Angaben wie Kunde, Bezeichnung, Kategorie, Typ, Fristen, Summe und Bemerkungen.
- Erstellen und Hinterlegen von Angeboten, Verträgen, Datenschutzvereinbarungen und Annahme.
- Import und Dokumentation von Schriftverkehr, z. B. Angebote, Auftragsbestätigungen, Verträge.
- Vertragsdetails: Laufzeit, Abrechnungsmodalitäten, Adressen, Leistungen und Rechnungshistorie.
- (Voll-)Automatisierte Erstellung wiederkehrender Vertragsrechnungen.

2.5.16.3 Buchhaltung

Die Buchhaltung zeigt Ihnen eine Übersicht über alle erbrachten Leistungen. So behalten Sie immer den Überblick über die finanziellen Vorgänge.

- Vertrags-/Individualrechnungen
- Mahnungen
- Leistungsnachweise
- Ausgangsbuch
- Optional: Schnittstelle Finanzbuchhaltung





BASIS | Module



3 BASIS | Module

Der Funktionsumfang vom BASIS Grundsystem lässt sich über die nachfolgenden lizenzpflichtigen Module erweitern.



3.1 Arbeitssicherheit

Ein sicheres Arbeiten ist das gemeinsame Ziel von Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit. Als Arbeitsschutz werden dabei alle Maßnahmen, Mittel und Methoden zum Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen verstanden. Es gilt, Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden.

Betriebsbegehungen spielen im Rahmen der Arbeitssicherheit eine zentrale Rolle und gehören längst zum Alltag für viele Betriebsmediziner und Sicherheitsfachkräfte. Damit die gesammelten Daten für das Unfall- und Gefährdungsmanagement archiviert und ausgewertet werden können, haben wir das Modul zur Arbeitssicherheit entwickelt.

In diesem Modul können Sie eigene Begehungsprotokolle erstellen, statistische Daten erheben, Bilddateien speichern und Ihre Leistungen abrechnen. Das Modul bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten, um die Maßnahmen zur Arbeitssicherheit ganz nach Ihren Wünschen abzubilden und die Situation transparent darzustellen.

Funktionen speziell für Sicherheitsfachkräfte

- Berichte für Betriebsbegehungen
- Checklisten und Fragebögen, z. B. für Gefährdungsbeurteilungen
- Import von Digitalbildern
- Separate Statistiken und Übersichten, z. B. zu Stundenkontingenten
- Prüfberichte für Geräte
- Automatische Fahrtkostenabrechnung für Außerhaustermine
- Zugriffsrechte separat einstellbar

3.1.1 Begehungen

Einheitliche und einfache Dokumentation der Begehungen im Betrieb.

Allgemeine Angaben	Dazu gehören Daten wie Typ der Begehung, Einheit, Datum und Dauer sowie die Personen, die an der Begehung teilgenommen haben.
Infrastruktur	Auswahl von Gebäuden und Räumen, die für die Begehung relevant sind.
Fragebögen	Anhand von Checklisten werden mögliche Gefahren für die Arbeitnehmer ermittelt. Es besteht zudem die Möglichkeit, neue Fragen aus einem vorgegebenen Katalog zu wählen oder eigene individuelle Fragen zu erstellen.
Zeiterfassung	Der zeitliche Rahmen sowie die Ersteller werden dokumentiert.
Bilder	Unterstützt wird die Dokumentation durch Fotos. Die Bilder können außerdem mit Bemerkungen versehen werden.
Protokolle	Alle Änderungen werden protokolliert.
Maßnahmenliste	Nach Abschluss der Begehung können Sie ein PDF mit Ihren vorgeschlagenen Maßnahmen erstellen und dieses direkt per E-Mail versenden.

3.1.2 Gefährdungsbeurteilungen

Nehmen Sie über Gefährdungsbeurteilungen die arbeitsplatzbezogene Risikobewertung vor und initiieren Sie im Anschluss Maßnahmen für eine prozessorientierte Risikominimierung.

- Checklisten und Fragebögen
- Beschäftigtenkontakte zur Darstellung familiärer Beziehungen
- Firmenabhängige Tätigkeitsprofile

3.1.3 Gerätemanagement

BASIS unterstützt Sie umfassend bei der Erfassung und Verwaltung von Geräten und Arbeitsmitteln.

- Angaben zum Hersteller, Baujahr und Seriennummer
- Art und Standort des Geräts
- Prüfbericht mit der Beurteilung und angehängten Bildern
- Datum der letzten Prüfung sowie Terminierung der nächsten Prüfung
- Bewertungsampel für eine schnelle und direkte Einsicht über den Zustand eines Geräts

3.2 Beratungen (BEM)



In dem Modul Beratungen nehmen Sie die Dokumentation aller Vorgänge im Rahmen der Betreuung von Mitarbeitern außerhalb der Arbeitsmedizin vor. Neben den Themenbereichen Gesundheit und Psychologie werden auch arbeitsplatzbezogene sowie private Themen abgedeckt.

- Detaillierte, exakte Erfassung und Dokumentation
- Statistische Auswertung
- Klar von der Arbeitsmedizin abgegrenzte Berechtigungen
- Zugriffsmöglichkeit (nach entsprechender Freigabe) des Betriebsarztes auf die komplette oder Teile der Patientenakte

3.2.1 Fälle

Alle Beratungen zu einem Thema werden als Fall geführt. So können der Grund, Schwerpunkte, Beginn und Ende sowie die Maßnahmen und Diagnosen für alle zugehörigen Beratungen gemeinsam erfasst werden.

Als Ergänzung können alle genannten Punkte und darüber hinaus auch die durchschnittliche Dauer der Betreuung thematisch und statistisch ausgewertet werden.

3.2.2 Beratungen

In den Beratungen werden die Details der Gespräche erfasst. Neben der Art des Gesprächs und dem Fokus der Beratung können die Themen ausgewertet werden. Zusätzlich stehen Freitextfelder zur Verfügung, um Inhalte und Vereinbarungen festzuhalten. Die Möglichkeit, externe Dokumente und Scans hinzuzufügen, runden die komplette Dokumentation ab.

3.2.3 Betriebliches Eingliederungsmanagement

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement bietet Unternehmen die Chance, die Leistungsfähigkeit in Hinblick auf alternde Belegschaften, längere Lebensarbeitszeit, Mangel an Nachwuchs sowie Zunahme chronischer Erkrankungen zu sichern und aus diesen Erkenntnissen zu lernen. Arbeitsplatz- und personenbezogene, aber auch organisatorische Präventionsmaßnahmen können die Gesundheit gezielt fördern und so den Erfolg sichern.

Basierend auf der Fehlzeitendokumentation in BASIS bietet das Modul die Möglichkeit, den kompletten Prozess des Betrieblichen Eingliederungsmanagements abzubilden. Getrennt nach einzubestellenden Mitarbeitern und laufenden Verfahren erhalten Sie auf einen Blick alle Informationen zu der laufenden Anzahl an Fehltagen sowie den Status für die Rubriken „eingeladen“, „gemeldet“ und „letzter Kontakt“. Aus der Übersicht können direkt hinterlegte Briefe gedruckt, der Fortgang dokumentiert und Gesprächsnotizen angelegt werden.



3.3 Bestandsverwaltung | Impfstoffe und Medikamente

Mit diesem Modul führen Sie detailliert Buch über Ihre Impfstoffe und Medikamente sowie deren Aufbewahrungsort. Zur Verwaltung der Bestände von Impfstoffen und Medikamenten lassen sich beliebig viele Standorte und / oder Lager erfassen. Dabei lassen sich jeweils der Ist- und Sollbestand separat definieren. Für jeden Posten kann die Charge und das Haltbarkeitsdatum angegeben werden. Zusätzlich erhalten Sie Informationen über Wechsel- und Nebenwirkungen, Zusammensetzungen u.v.m. BASIS zeigt Ihnen farblich an, wenn der Sollbestand unterschritten wurde oder das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Verschiedenfarbige Anzeigen helfen, in einer Listenansicht den Überblick zu behalten. In der Detailansicht kann die Historie (Ausgabe, Beschäftigter etc.) jederzeit chronologisch nachvollzogen werden.

3.4 Digitale Signatur

Die Digitale Signatur stellt eine spürbare Arbeitserleichterung dar. Dokumente müssen nicht erst gedruckt, unterschrieben und eingescannt werden, bevor sie elektronisch abgelegt werden können. Mit Hilfe dieses Moduls werden in BASIS generierte Dokumente direkt digital signiert.

3.5 Webkalender

Online-Terminbuchungsportal



Der BASIS Webkalender wurde entwickelt, um Sie bei Ihrer Terminkoordination zu unterstützen. Im Praxisalltag gestaltet sich diese oft zeitaufwendig und kostet Ressourcen. Es kommt zu Warteschleifen, Unterbrechungen der Praxiszeit und Ihre Servicequalität leidet. Mit dem BASIS Webkalender gibt es ein gemeinsames, öffentliches Portal, in dem Sie Dienstleistungen jeglicher Art anbieten und Ihre Kunden Termine online buchen können.

- Komfortable und flexible Erstellung des Kalenderinhalts
- Übersichtliche Darstellung Ihres Dienstleistungsangebots
- Online-Buchung von Untersuchungen und sonstigen Angeboten, z. B. Kurse und Impfungen
- Weniger Warteschleifen und höhere Servicequalität dank direkter Terminvereinbarung
- Automatische Synchronisation von Webkalender und Ihrem BASIS Kalender
- Erinnerungsservice per E-Mail und / oder SMS
- Orts- und zeitunabhängiger, sicherer Datenzugriff

3.5.1 Benutzergruppen

Der BASIS Webkalender richtet sich an den betriebsärztlichen Dienst und folgende (lizenzpflichtige) Benutzergruppen:

Beschäftigte

- Jederzeit verfügbare Übersicht über Angebots- und Pflichtvorsorgen
- Einfache Terminbuchung
- Erinnerungsfunktion per E-Mail und / oder SMS

Vorgesetzte | Teamleiter

- Planungsfunktion für unterstellte Mitarbeiter
- Automatische Anzeige fälliger Untersuchungen und Impfungen (Pflichtvorsorgen)
- Terminbuchung für eigene Untersuchungen, Impfungen etc.

Personalabteilung (HR)

- Planungsfunktion für Dritte, z. B. für Bewerber, Familienangehörige etc.
- Automatische Anlage der Beschäftigten in BASIS, sofern noch nicht vorhanden
- Reservierung von Untersuchungszeiträumen, z. B. bei Einstellungsuntersuchungen

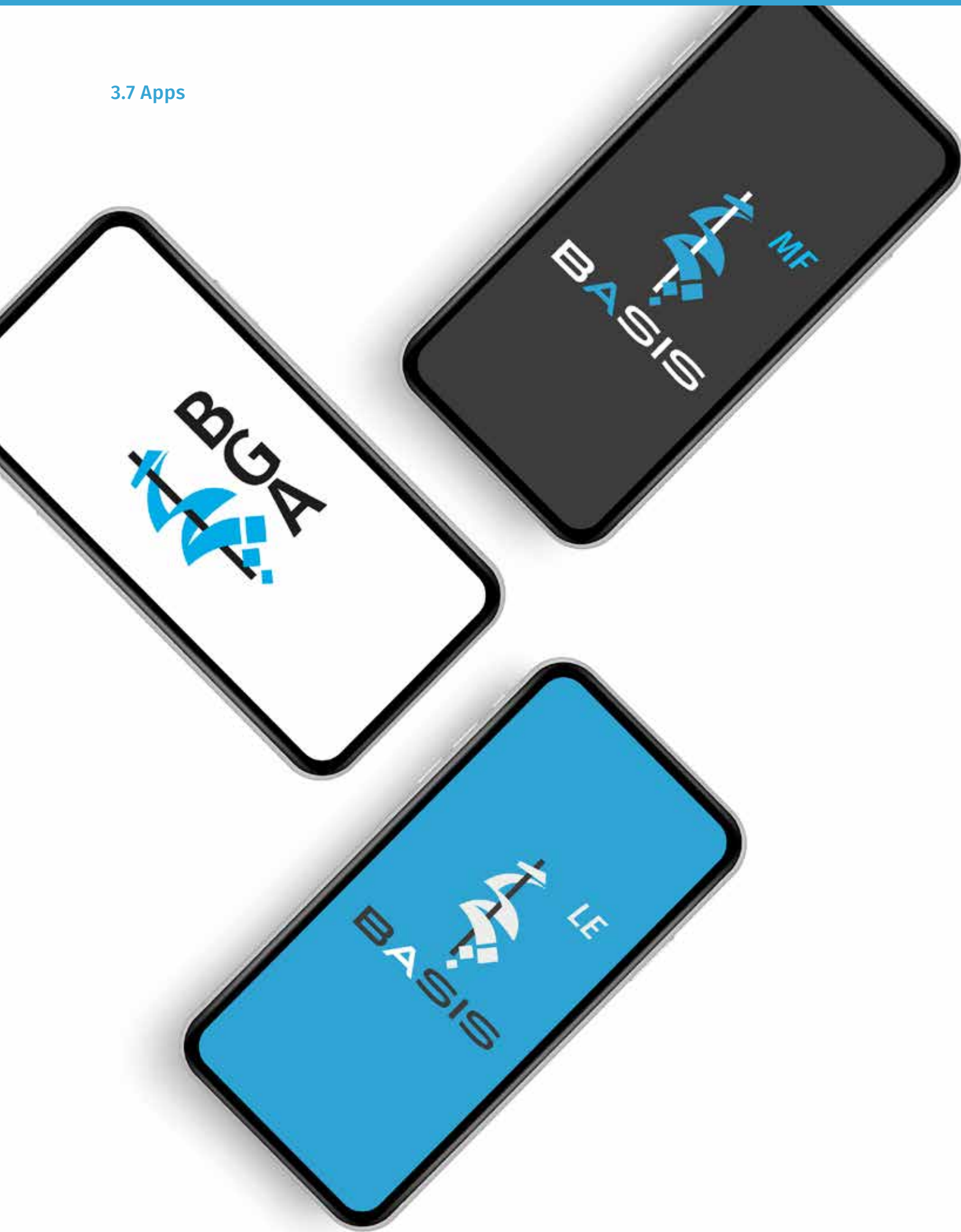
3.6 Webformulare

Digitales Unfallmanagement

Neben der Erfassung von Verbandbucheinträgen können Sie auch die Dokumentation von Wege- und Arbeitsunfällen sowie von Stichverletzungen durch Dritte vornehmen lassen. Voraussetzungen sind ein gängiger Browser sowie Kenntnis der Website (URL), auf der das Webformular hinterlegt ist.

Bei der Erfassung der Daten können ein- oder mehrstufige Prozesse definiert werden. In einem mehrstufigen Prozess werden beispielsweise nach der Unfallaufnahme noch Stellungnahmen durch weitere Personen angefordert. Dazu erhalten diese eine E-Mail-Benachrichtigung, die zu einem weiteren Webformular führt. Auch die darin erfassten Daten werden wieder an BASIS gesendet. Somit befindet sich die gesamte Dokumentation zentral an einer Stelle und es können statistische Auswertungen oder z. B. auch Unfallmeldungen erstellt werden.

3.7 Apps



3.7.1 BASIS MF | Medizinische Fragebögen

Mit dieser App haben Sie die Möglichkeit, Fragebögen (z.B. Anamnesefragen) im Vorfeld einer Untersuchung von dem Beschäftigten auf einem iPad beantworten zu lassen.

- Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort
- Auswahl bestehender Fragebögen zur Weiterbearbeitung
- Definition von Pflichtfeldern
- Antworten können bereits mit Vorgabewerten aus der Datenbank ausgefüllt werden
- Direktes Ausfüllen aller Bestandteile über die App
- Auswertung der Fragebögen in BASIS
- Auswertung zum Speichern, Exportieren und Drucken
- Mit der App lassen sich vom Beschäftigten auch Fragebögen unterschreiben

3.7.2 BASIS LE | Leistungserfassung

Mit BASIS LE können Sie Leistungsnachweise auch unterwegs auf dem iPhone oder iPad erfassen. Binden Sie einfach und komfortabel Bilder / Fotos in Ihre Berichte ein. Die Leistungsnachweise können vor Ort von den Verantwortlichen unterschrieben werden. Die anschließende Abrechnung erfolgt wie gewohnt in BASIS.

3.7.3 BASIS BG | Betriebliche Gesundheit

Die Betriebliche Gesundheit App (kurz BGA) richtet sich an die von Ihnen betreuten Beschäftigten. Diesen können über die App end-to-end verschlüsselt Bescheinigungen und weitere Korrespondenz übertragen werden. Als native iOS- und Android-App kann die BGA von jedem Beschäftigten mit Smartphone benutzt werden und ist über den Apple Store und Google Play Store verfügbar.

Sie definieren in BASIS für welche Mandanten dieses Modul / die App freigeschaltet sein soll und bestimmen auch den Umfang dessen, was an die Beschäftigten übertragen wird.



BASIS | Schnittstellen

4 BASIS | Schnittstellen

Um sich an Ihre Arbeitsweise und übrige IT-Landschaft anzupassen, lässt sich BASIS über die nachfolgenden lizenzpflichtigen Schnittstellen erweitern.

4.1 Server-Synchronisation

In großen Umgebungen mit räumlich verteilten Untersuchungszentren können nicht immer alle Arbeitsplätze mit einem zentralen Server zusammenarbeiten. Dies kann unter anderem dann der Fall sein, wenn die Netzwerkverbindungen nicht leistungsfähig genug sind. Es gibt aber Anforderungen, wie z. B. statistische Auswertungen oder die Rechnungsstellung, für die eine zentrale Datenhaltung erforderlich ist.

Hier bietet die Server-Synchronisation die optimale Lösung. Maximale Geschwindigkeit an allen Standorten gepaart mit zentraler Datenspeicherung und Verteilung aller Daten über die Standorte hinweg. Dazu werden an allen Standorten lokale Server installiert, die über einen fehlerredundanten Link miteinander verbunden sind. So sind sämtliche Daten an allen Standorten mit nur minimaler Verzögerung verfügbar.

4.2 Laptop-Schnittstelle

Die Laptop-Schnittstelle wird für die mobile offline Nutzung von BASIS benötigt. Alle Daten können auf den Laptops eingesehen und bearbeitet werden. Individuell anpassbare Synchronisationsregeln bestimmen das Verhalten bei gleichzeitigem Ändern bestimmter Informationen am Server und / oder an den Laptops. Der Laptopabgleich kann sowohl über eine Netzwerk- als auch eine VPN-Verbindung vorgenommen werden.

4.3 Personalstammdaten

Mit BASIS können die Beschäftigendaten eines Betriebs einfach importiert werden. Standard sind Schnittstellen zu:

- SAP
- LOGA
- People Soft / Oracle
- PAISY
- BAAN
- Workday

Aber auch andere Systeme sind möglich.

4.3.1 Manuell

Angaben von Personen und Organisationseinheiten, in denen die Personen tätig sind, werden in der Regel per Hand in BASIS erfasst. Mit der Personalstammdaten-Schnittstelle ist es möglich, diese Daten manuell von den Kunden bzw. der Personalabteilung zu übernehmen. Es können dafür eine beliebige Anzahl von Importaufträgen definiert werden, die unabhängig voneinander verschiedene Mandanten, Felder, Formatierungen, Formate (txt, csv, Excel etc.), Zeichensätze und Regeln haben können. Als Übertragungsweg stehen dabei vielfältige Optionen zur Auswahl:

- Passive Verfahren wie manuelle Auswahl, Dateipfade und -namen mit beliebigen Platzhaltern und WebServices (SOAP/RESTful)
- Aktive Verfahren wie HTTP(S)-/(S)FTP Download und ODBC-Connect.

Der Import erfolgt jedoch immer manuell durch den Anwender.

4.3.2 Automatisch

Mit der automatischen Schnittstelle werden die Importaufträge in frei definierbaren Intervallen vom Server autark ausgeführt. Für jeden Import wird dabei ein Protokoll erstellt, welches entweder in der Datenbank oder auch extern gespeichert werden kann, um eine Kontrolle der Importe ohne Zugriff auf die Datenbank zu erlauben.



4.4 Finanzbuchhaltung

Die digitale Übertragung Ihrer abrechnungsrelevanten Daten zum Steuerberater ist mit BASIS problemlos möglich. Zum Standard gehören Schnittstellen zu:

- SAP
- DATEV
- Collmex
- Navision
- Workday

Aber auch andere Systeme sind möglich.



4.5 Labordaten

Der Labordatentransfer dient zum Abruf bzw. Beauftragung von Laboruntersuchungen und zur Übermittlung der Ergebnisse.

4.5.1 Laborabruf

Labordaten können sowohl mit Namen als auch pseudonymisiert importiert werden. Die Schnittstelle gibt es typischerweise in folgenden Ausprägungen, aber auch andere Arten der Befundübermittlung wurden bereits realisiert.

4.5.1.1 LDT und HL7 (Datei)

Der Import erfolgt über die standardisierten Protokolle LDT oder HL7. BASIS ordnet anhand der vorliegenden Informationen wie Auftragsnummer, Fallnummer oder Labor-ID die empfangenen Werte automatisch einem Beschäftigten zu. Unbekannte Aufträge werden während des Importes manuell durch den Benutzer einem Beschäftigten zugewiesen. Der Import erfolgt auf Dateibasis. Die Daten werden über eine vom Labor bereitgestellte Software geliefert.

4.5.1.2 HL7 (Socket)

Für den Labordatentransfer über die HL7-Schnittstelle bietet BASIS auch die direkte Kommunikation per Socket an. Ohne den Umweg über eine HL7-Datei können so Laborbefunde direkt übermittelt werden. Dies erhöht die Sicherheit und Geschwindigkeit im Austausch der Informationen.

4.5.2 Laborbeauftragung

Aus BASIS können sowohl die Stammdaten (mit persönlichen Angaben oder pseudonymisiert) mit einer Auftragsnummer als auch die zu bestimmenden Werte an die Laborsoftware übergeben werden. Die Stammdatenübertragung kann vollautomatisch erfolgen. Für die Werte steht eine Maske zur Verfügung, in der anhand von Profilen oder freier Suche die zu bestimmenden Werte selektiert werden. Die Übermittlung an das eigentliche Labor übernimmt ebenfalls die Software des Labors oder im Fall von HL7 die Socket-Schnittstelle.

4.6 Kalender-Synchronisation

Die Verwendung des BASIS Kalenders bietet Ihnen zahlreiche Vorteile im arbeitsmedizinischen Alltag. Trotzdem brauchen Sie auf Ihren führenden Kalender nicht zu verzichten und müssen keine Mehrarbeit leisten. Unsere Schnittstellen zur Kalender-Synchronisation sorgen für die Kommunikation zwischen den verschiedenen Kalendern. So gelangen Termine z. B. in Outlook, auf dessen Kalender Sie wie gewohnt auch mobil über Ihr Smartphone zugreifen können.

4.6.1 Outlook (Exchange)

Diese Synchronisation bietet verschiedenste Funktionen, mit denen Kalendereinträge bidirektional ausgetauscht werden können. Voraussetzung dafür ist, dass ein (Exchange-) Benutzerkonto eingerichtet ist und dass dieses Konto einen Schreib-, Lese- und Löschzugriff auf alle abzugleichenden Kalender besitzt.

4.6.2 Google

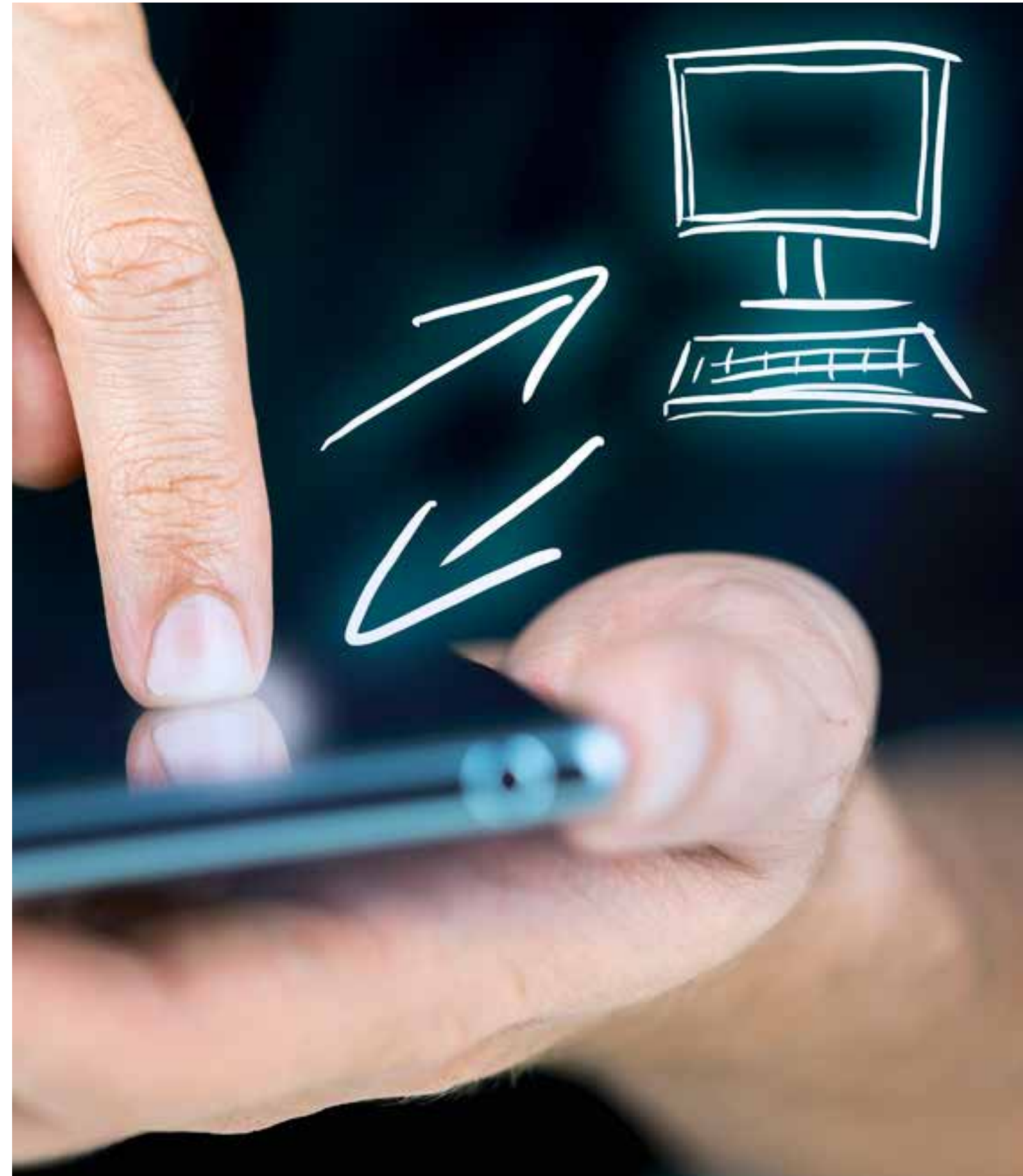
Wie für die Exchange-Synchronisation gilt auch für diese Schnittstelle, dass je ein BASIS Kalender mit jeweils einem Google-Kalender bidirektional synchronisiert werden kann.

4.7 Authentifikator (2FA)

Der Authentifikator ermöglicht eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA), durch die eine zusätzliche Sicherheit auf höchstem Niveau gewährleistet wird. Der Benutzer muss für die Anmeldung nicht nur sein Passwort kennen, sondern auch im Besitz eines (Hard- oder Software) Tokens sein, um sich in BASIS anmelden zu können.

Zugangskontrolle

NebenderzusätzlichenAbsicherungbeimAnmeldeninBASISKanneinHardware-Token auch zur Zugangsüberwachung eingesetzt werden. Nach dem Entfernen des Tokens wird BASIS augenblicklich gesperrt und die Bildschirmmaske geschwärzt.





Rundum BASIS | Dienstleistungen

5 Rundum BASIS | Dienstleistungen

Unsere Beratungen und Trainings sind das Ergebnis langjähriger Erfahrung. Unser Knowhow möchten wir Ihnen gern persönlich vermitteln – mit individuell zugeschnittenen Lösungen.

Installation, Implementierung und Konfigurierung kommen bei Medisoft aus einer Hand. Die Kundenbetreuung erfolgt direkt durch unsere Mitarbeiter. Wir legen Wert auf eine praktikable und lösungsorientierte Betreuung unserer Kunden. Feedback und Nachfragen sind erwünscht, da diese Informationen in die Weiterentwicklung einfließen. Sie können sich darauf verlassen, dass funktionale Anpassungen, z.B. aufgrund gesetzlicher Änderungen, frühzeitig umgesetzt werden. Als Benutzer von BASIS werden Sie nie mit Ihren Wünschen oder Problemen allein gelassen, sondern umfassend begleitet.

5.1 Servicevertrag

Pflege und Wartung

Damit Ihre Software immer auf dem neuesten Stand bleibt, bieten wir Ihnen bei Abschluss eines Servicevertrags folgende Dienstleistungen an:

- Die Pflege und Weiterentwicklung der Software (z. B. durch Updates)
- Die Beseitigung von Störungen innerhalb der Lizenzsoftware
- Die Unterstützung beim Anpassen der System- und Benutzereinstellungen, der Konfiguration und Wartung des Servers sowie des integrierten Backups
- Die Überlassung weiterentwickelter Versionen der Lizenzsoftware sowie der jeweils aktuellen Datenbankversion einschließlich aktualisierter Dokumentationen
- Die Anbindung medizinischer Geräte an BASIS bei Vertragsschluss
- Die Einrichtung von Laborschnittstellen bei Vertragsschluss
- Die Beantwortung von Fragen in der Bedienung und im Umgang mit der Software

Hotline, Ticketsystem und Fernwartung

Medisoft bietet bei Abschluss des Servicevertrags eine telefonische Hotline. Die Hotline ist montags bis donnerstags von 8:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 15:00 Uhr erreichbar. Für Notfälle gibt es eine Mobilnummer, die auch außerhalb der regulären Telefonzeiten erreichbar ist.

Zudem stellt Medisoft Kunden ein webbasiertes Ticketsystem bereit, über das Informationen zu Softwareproblemen übermittelt werden können. Es ist so ausgestaltet, dass sowohl Probleme gemeldet als auch der Status und die Eintragungen

zu früheren Meldungen verfolgt werden können. Meldungen an das Ticketsystem sind rund um die Uhr möglich. Unterstützend zum telefonischen und E-Mail-Support ist auch eine Fernwartung möglich, welche direkt aus der Software initiiert werden kann.

Unser Support bearbeitet ausschließlich Anfragen zu BASIS und den dazugehörigen Datenbankkomponenten. Allgemeine IT-Anfragen (z. B. zu Druckerproblemen, Netzwerkproblemen oder zur Windows-Konfiguration) sind nicht Bestandteil des Service. Die Hotline ersetzt nicht die Kenntnisse, die der Benutzer durch die Teilnahme an Trainings erwerben kann.

5.1.1 Zusatzleistungen

Folgende Zusatzleistungen können gesondert beauftragt werden:

- Trainingsseminare: In der Regel eintägige Seminare zu verschiedenen Themengebieten
- Thematisch individuell abgesprochene und zeitlich limitierte Online Trainings
- Datenübernahmen / Datenimporte
- Die Erstellung weiterer Druckvorlagen (z. B. Bescheinigungen) und individueller Listen außerhalb des kostenlosen Starterpakets
- Die Einrichtung von Offline-Arbeitsplätzen mit Synchronisation zum Server
- Geräteanbindungen nach Vertragsschluss
- Neuinstallation aufgrund geänderter Umgebung (Hardware, Betriebssystem, Datenbank) auf Veranlassung des Kunden
- Beratungen
- Vollständige Einweisung in Programmfunktionen



5.2 BASIS Hosting (SaaS)

Unsere Online-Lösung

Betreiben Sie Ihre individuelle BASIS Version auf unseren Servern im Rechenzentrum mit Sitz in Hamburg. Sie benötigen keine zusätzliche Server-Hardware. Einzige Voraussetzungen für die Nutzung von BASIS Hosting sind ein Web-Browser und ein Zugang zum Internet.

Umfassender Service

- Voller Funktionsumfang
- Zeitlich unbegrenzter Zugriff über Ihren Browser per Citrix-Plugin bedienbar
- Komplette Server-Administration
- Kontinuierliche Wartung der Software (automatische Updates)
- Regelmäßige Datensicherung und Dienstüberwachung
- Betreuung über unsere Telefon-Hotline

Sicherheit und Datenschutz

- ISO 27001-Zertifizierung des Rechenzentrums
- Mehrstufige Zutrittskontrolle, Brandschutzanlage u.v.m.
- Sämtliche verwendete Hardware im Rechenzentrum ist Eigentum der Medisoft GmbH
- Geschützte Daten durch moderne Firewall
- Laufende Aktualisierung der Antivirensoftware
- Fernwartung über VPN-Tunnel

Software as a Service (SaaS)

- Mieten Sie BASIS mit flexiblen Laufzeiten
- Ziehen Sie mit Ihrem bestehenden BASIS System in das Rechenzentrum um

5.3 Trainings

Seminare

Unsere Seminare bilden den Funktionsumfang von BASIS thematisch gegliedert ab. Neben dem Besuch der Inhouse Seminare haben Sie die Möglichkeit, einen unserer Trainer zu sich ins Haus kommen zu lassen. Diese Vor Ort Seminare orientieren sich üblicherweise am bestehenden Themenangebot, lassen sich in Absprache aber an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Online Trainings

Online Trainings erfolgen über das Internet und lassen sich zeitlich flexibel gestalten. Den Inhalt besprechen Sie gemeinsam im Vorfeld mit Ihrem Trainer, so erzielen Sie für sich und Ihre Arbeit den optimalen Lernerfolg.

Webseminare

Abgerundet werden unsere Trainingsinhalte durch Webseminare über das Internet. Hierbei handelt es sich um kurze Seminare für ein breites Publikum zu einem speziellen Thema. Die Webseminare legen wir zeitlich so, dass möglichst wenig Überschneidungen mit den üblichen Kernzeiten entstehen.

5.4 Entwicklung

Individualprogrammierung

Wir erstellen für Sie Ihre eigenen, passgenauen Module - ganz nach Ihren Wünschen. Egal, ob Einzelplatz oder Client-Server-System mit einer Vielzahl von Arbeitsplätzen. Wir sind der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Realisierung Ihrer Softwareprojekte geht. Auch bei der Erfassung Ihrer Anforderungen an die Software und der Erstellung eines Pflichtenheftes sind wir Ihnen gern behilflich.

Customizing

Medisoft bietet Ihnen Produktanpassungen und Programmerweiterungen an. Sie müssen Ihre Arbeitsweise und -abläufe nicht mehr an die Software anpassen. Von der Erstellung individueller Formulare, über die Anbindung von Spezialgeräten bis zur Anbindung von Hochleistungs-Scannern zur Dokumentationsarchivierung sind dem Customizing kaum Grenzen gesetzt.

Zur Wahrung der Kompatibilität mit den übrigen Bestandteilen von BASIS erklären Sie sich damit einverstanden, dass Anpassungen im Rahmen des Customizings in das allgemeine Produkt übergehen können und damit ggf. auch anderen Benutzern zur Verfügung stehen.

5.5 Consulting



5.5.1 Organisationsberatung

Eine Vielzahl von Vorgängen laufen idealerweise standardisiert ab. Diese sind sowohl auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter als auch auf die vorhandenen Gegebenheiten angepasst. Bei der Umstellung von Papier oder einer anderen Software auf BASIS können häufig viele dieser Prozesse verbessert werden. Unter Ausnutzung der neu gewonnen Möglichkeiten werden so Zeit und Ressourcen gespart sowie Arbeitsabläufe optimiert.

Zu einer optimalen Einführung von BASIS gehört daher auch eine Organisationsberatung. Wir analysieren mit Ihnen die vorhandenen Abläufe und legen gemeinsam ein Überleitungskonzept für die einzelnen Prozesse fest. Dabei verbinden wir Ihr Knowhow aus der täglichen Praxis mit unserer mehr als 20-jährigen Erfahrung über die Möglichkeiten von BASIS. Ziel ist eine Lösung, die sich optimal in Ihre Arbeitsabläufe einfügt und die Mitarbeiter effizient unterstützt.

5.5.2 Datenschutzberatung

Neben den rein funktionalen Aspekten bei der Softwarenutzung ergeben sich auch neue rechtliche Aspekte durch den Einsatz von BASIS. Gerade im Hinblick auf die DSGVO sind viele Aspekte zu beachten, die auf den ersten Blick vielleicht nicht im Fokus stehen. Dazu gehören unter anderem:

- Rechtskonforme Sicherung vor unberechtigtem Zugriff oder versehentlicher Löschung
- Berücksichtigung rechtskonformer Löschfristen unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zu Aufbewahrungsfristen
- Besonderheiten im Umgang mit transportablen Rechnern (Laptops) und mobiler Datennutzung
- Dokumentation der getroffenen Maßnahmen und organisatorischen Bestimmungen
- Belehrungen der Mitarbeiter im Hinblick auf die elektronische Datenverarbeitung

Medisoft bietet Ihnen mit Hilfe unseres zertifizierten Datenschutzbeauftragten eine rechtskonforme Beratung an und unterstützt Sie auch bei der Umsetzung und Dokumentation der Maßnahmen.

5.5.3 Projektmanagement

Ebenso wie die Organisationsberatung ist ein umfassendes Projektmanagement wichtig für die erfolgreiche Softwareeinführung. Neben dem Erwerb der Software gibt es viele weitere Aspekte, die beachtet werden sollten:

- Bestandsaufnahme der vorhandenen Hardware, Software, Geräte und Schnittstellen
- Absprachen mit IT-Dienstleistern
- Terminliche Koordination
- Erstellung eines Projektplans inklusive Ressourcenplanung und -überwachung
- Steuerung und Überwachung der Datenübernahme, Installation und Konfiguration
- Festlegung der Benutzergruppen, Berechtigungen und notwendigen Formulare
- Erstellung eines individuellen Schulungskonzepts
- Abnahme und Begleitung bei Start des Echtbetriebs

Diese Schritte sind in einen zeitlichen Ablauf zu integrieren, mit Ihnen abzustimmen und zu dokumentieren. So wird gewährleistet, dass die Einführung für alle Seiten zu einem gelungenen Projekt wird und Sie den optimalen Nutzen aus der neuen Softwarelösung ziehen.

5.6 Kundeninformationsportal

Das Kundeninformationsportal - kurz KIP - kann aus BASIS gestartet werden und stellt sich als eigenständige Web-Applikation dar. Das KIP bietet neben kundenspezifischen Informationen auch Funktionen zur direkten Interaktion mit Medisoft. Es ist kostenlos und in allen BASIS Versionen enthalten.



KIP-Services

Mein BASIS

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand. In der Kategorie Mein BASIS finden Sie Auskünfte zur aktuellen Entwicklung. Angezeigt wird, welche Version derzeit bei Ihnen installiert ist und ob es bereits eine aktuellere gibt. Zudem finden Sie hier die Releasenotes zu den letzten Updates als Neu in BASIS.

Support

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Jede Anfrage von Ihnen, sei es über die Hotline oder per E-Mail, wird bei uns als Ticket hinterlegt. So stellen wir sicher, dass nichts unter den Tisch fällt. Ihre Anfragen können Sie unter Meine Tickets einsehen und haben damit eine unmittelbare Statusverfolgung. Über die Kachel Support haben Sie zudem die Möglichkeit, neue Tickets zu erstellen - rund um die Uhr, also auch außerhalb unserer Supportzeiten.

Download Center

Im Download Center finden Sie unter anderem Handbücher, Kurzanleitungen, Druckvorlagen, Informationen zum Datenschutz, unser Newsletterarchiv und die neueste BASIS Version zum Download.

Newsticker

Abgerundet wird unser Angebot mit dem Newsticker, über den wir Sie zu verschiedensten Themen aus der Arbeitsmedizin, wie Messeterminen oder Gesetzesänderungen sowie Neuigkeiten rund um BASIS, auf dem Laufenden halten.



BASIS KANN DAS

Medisoft GmbH

Haferweg 38, D-22769 Hamburg
Telefon: +49 40 8888007-0

E-Mail: info@medisoft.de
www.medisoft.de